

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Jordanien

1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5304100 – 80014

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	11
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	11
Gesundheitswesen	Public health	13
Bildungswesen	Education	14
Erwerbstätigkeit	Employment	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries	15
Produzierendes Gewerbe	Production industries	18
Außenhandel	Foreign trade	19
Verkehr	Transport and communications	21
Reiseverkehr	Tourism	22
Geld und Kredit	Money and credit	23
Öffentliche Finanzen	Public finance	23
Preise und Löhne	Prices and wages	24
Sozialprodukt	National product	26
Zahlungsbilanz	Balance of payments	27
Entwicklungsplanung	Development planning	28
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	29
Quellenhinweis	Sources	30
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	31

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights
kg	= Kilogramm	kilogram	h	= Stunde	hour
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kW	= Kilowatt	kilowatt
t	= Tonne	ton	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
mm	= Millimeter	millimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
cm	= Zentimeter	centimetre	St	= Stück	piece
m	= Meter	metre	P	= Paar	pair
km	= Kilometer	kilometre	Mill.	= Million	million
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mrd.	= Milliarde	million (USA: billion)
ha	= Hektar	hectare	JA	= Jahresanfang	beginning of year
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JM	= Jahresmitte	mid-year
l	= Liter	litre	JE	= Jahresende	yearend
hl	= Hektoliter	hectolitre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	Hj	= Halbjahr	half-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	D	= Durchschnitt	average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	fob	= frei an Bord	free on board
JD.	= Jordan-Dinar	Jordanian dinar			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such. Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Jordanien 1980
(1fd. Nr. 14) abgeschlossen im April 1980
Compilation work concluded in April 1980

Erschienen im Juni 1980
Published in June 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,60
Price DM 3,60

VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

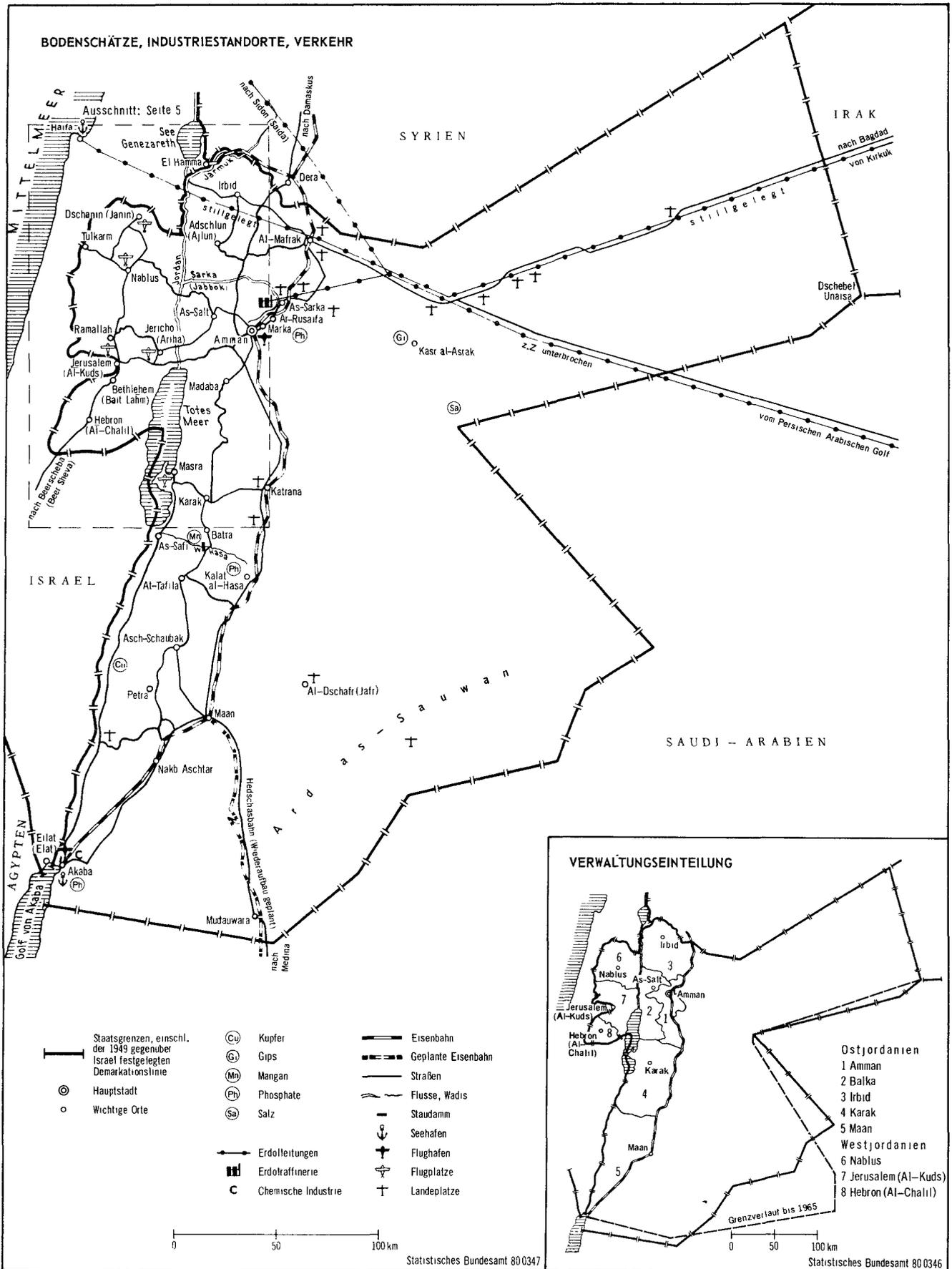
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

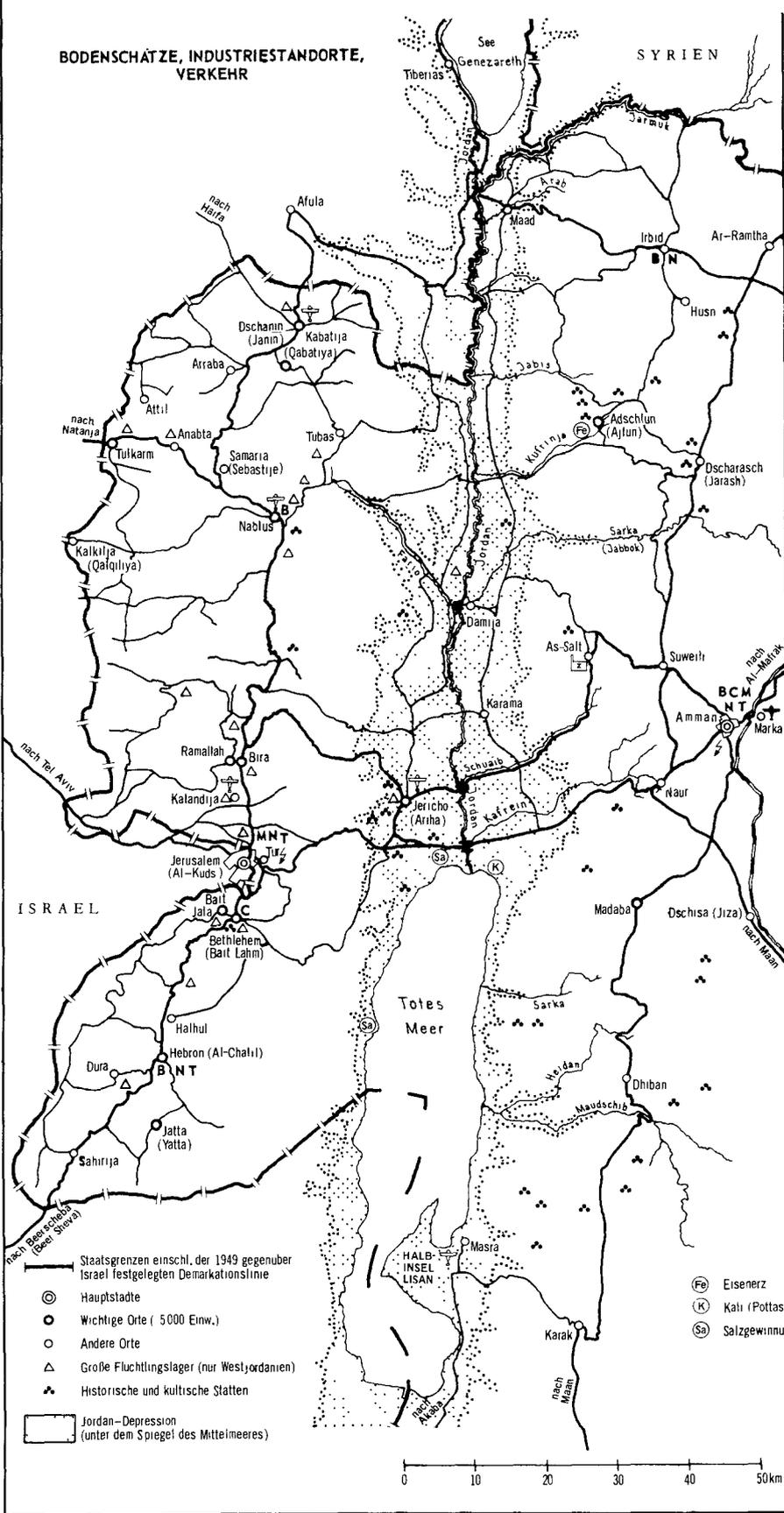
JORDANIEN

BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR

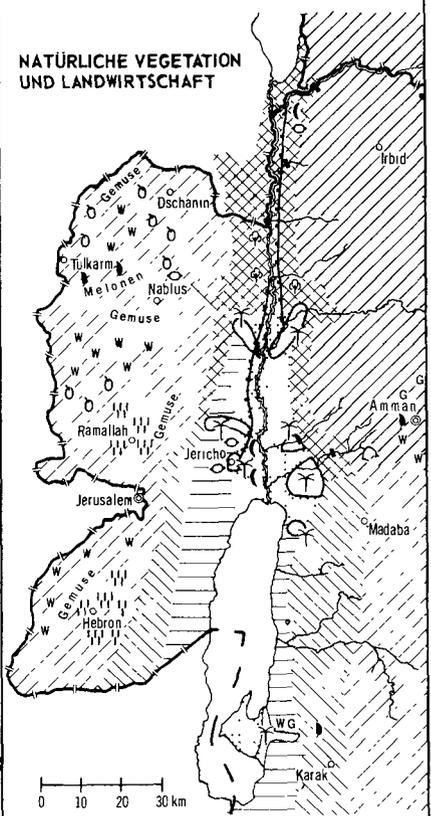


JORDANIEN

Ausschnitt Westjordanien und Jordantal



NATÜRLICHE VEGETATION UND LANDWIRTSCHAFT



Statistisches Bundesamt 80 0348

STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname Vollform: Haschemitisches Königreich Jordanien Kurzform: Jordanien	Volkvertretung/Legislative Nationalversammlung, bestehend aus Deputiertenkammer (60 Abgeordnete, gewählt für 4 Jahre) und Senat (30 vom König für 8 Jahre ernannte Senatoren). Im April 1978 wurde ein Konsultativrat mit 60 vom König ernannten Mitgliedern geschaffen.
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit März 1946	Parteien/Wahlen Parteienverbot seit 1963; einzige zugelassene politische Partei war seit 1971 die "Arabische Nationale Union", die 1976 aufgelöst wurde.
Verfassung: vom Januar 1952 (Verfassungsänderung vom November 1974).	Verwaltungsgliederung 8 Distrikte (Liwas), davon 3 unter israelischer Verwaltung, Subdistrikte (Quadas) sowie das Wüstengebiet.
Staats- und Regierungsform: Konstitutionelle Erbmonarchie (seit Januar 1952).	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen GATT); Arabische Liga; Konferenz der Bandung-Staaten; Gemeinsamer Arabischer Markt.
Staatsoberhaupt: König Hussein II. (seit August 1952; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte).	
Regierungschef: Premierminister Mudar Badran (seit Juli 1976).	

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Der vom Tiberiassee (See Genezareth) bis zum Toten Meer sich in Nordsüdrichtung hinziehende Jordangraben teilt Jordanien in (das z. Z. israelisch besetzte) Westjordanien und in Ostjordanien. Letzteres wird von einem Hochland (Höhen bis 1 400 m im Norden, bis 2 000 m im Süden) eingenommen, das nach Westen steil zur Grabensenke abfällt und im Nordosten in die syrisch-arabische Wüstentafel übergeht. Das israelisch besetzte Westjordanien umfaßt rd. 6 % des jordanischen Territoriums, aber etwa 30 % der Kulturfläche des Landes mit (bei Kriegsausbruch im Juni 1967) rd. 45 % der Bevölkerung. Während der Nordwesten Jordaniens noch vom Mittelmeerklima beeinflusst wird, herrscht im Süden und Osten des Landes Kontinentalklima vor. Charakteristische Landschaftsformen sind hier Wüsten und Steppen, während sich beiderseits des Jordanbettes subtropischer Buschwald ausbreitet. Landeszeit: MEZ + 1 h.

Die Bevölkerung des Landes ist arabisch und setzt sich aus den vorwiegend im ostjordanischen Landesteil als Nomaden und Halbnomaden lebenden Beduinen und den westlich der Bahnlinie Al-Mafrak - Amman - Nakb Ashtar sesshaften Bauern und Städtern zusammen. Als einziges arabisches Land hat Jordanien den Palästinaflüchtlingen, deren Anteil an der Ge-

samtbevölkerung erheblich ist (1967: rund 35 %; 1975 waren allein in Ostjordanien über 600 000 registriert) volle Staatsbürgerrechte zuerkannt. Seit Juni 1967 sind mehrere hunderttausend Bewohner des besetzten Westjordanien nach Ostjordanien geflüchtet oder abgewandert. Außerdem gibt es eine in der Nähe Ammans angesiedelte, aus dem Kaukasus stammende größere Volksgruppe muslimischer Tscherkessen und andere (zahlenmäßig unbedeutende) Minderheiten (Kurden, Armenier). In Ost-Jerusalem und in einigen Ortschaften des besetzten Westjordanlandes haben sich nach 1967 israelische Siedler niedergelassen.

Staatssprache ist Arabisch, als wichtigste Fremdsprache und Handelssprache ist Englisch verbreitet. Die Moslems gehören zu rd. 90 % der sunnitischen Glaubensrichtung an. Die Christen (1961 etwa 6 % der Bevölkerung) sind größtenteils Anhänger der griechisch-orthodoxen Kirche. Außerdem gibt es kleinere Sekten, u. a. Bahai, Samariter und Drusen.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Amman und der jordanische Teil von Jerusalem (Altstadt) verfügen als einzige Städte des Landes über gute medizinische Einrichtungen und über die Mehrzahl der in Europa ausgebildeten Ärzte. Seit Inkrafttreten des Krankenversicherungsgesetzes (1965) sind in staatlichen Kranken-

häusern und Ambulatorien Untersuchung, Behandlung und Beratung für Jordanier unentgeltlich. Das "Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten" (United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East/UNRWA) unterhält zusätzlich eigene Krankenhäuser für Palästinaflüchtlinge. Die früher besonders im Jordantal weitverbreitete Malaria konnte nach einer fünfjährigen Bekämpfungsaktion fast ausgerottet werden.

B i l d u n g s w e s e n : Das öffentliche Schul- und Ausbildungswesen untersteht dem Erziehungsministerium, das auch die Privatschulen beaufsichtigt. Nach den verschiedenen Schulträgern werden unterschieden: staatliche Schulen, private Schulen (nationale und ausländische) und Schulen der UNRWA. Gesetzliche Schulpflicht besteht für alle Kinder vom 6. bis 15. Lebensjahr. Nach sechsjährigem Besuch der Volksschule kann ein dreijähriger Mittelschulkurs absolviert werden, der zum Eintritt in eine höhere Schule berechtigt. Diese führt nach drei Unterrichtsjahren zur Universitätsreife. Das Universitätsstudium an der "Jordanischen Universität" in Amman endet nach vierjähriger Dauer mit einer Diplomprüfung. Eine alljährliche Prüfung entscheidet über die Immatrikulation im folgenden Studienjahr. Zahlreiche Jordanier studieren im Ausland.

Für die Erziehung der Flüchtlingskinder, besonders in den Lagern, sind Sondereinrichtungen und Geldzuwendungen der UNRWA von großer Bedeutung. Die UNRWA unterhält außerdem zwei Gewerbeschulen mit 788 Studienplätzen. In Westjordanien hat 1976/77 die "Yarmouk-University", deren Fakultäten auf mehrere Städte des Gebietes verteilt worden sind, mit rd. 650 Studenten ihren Unterrichtsbetrieb aufgenommen. Die israelischen Behörden haben die Neugründung genehmigt. Die Hochschule wird ausschließlich aus Spenden von Arabern und von internationalen Organisationen finanziert. Die Weltbank gewährte vor kurzem ein Darlehen von 19 Mill. US-\$ zur Mitfinanzierung des dritten Bildungsprojekts (Ausbau der Berufs- und technischen Fachschulen, Verbesserung der landwirtschaftlichen Ausbildung), für dessen Durchführung Investitionen von 40,1 Mill. US-\$ erforderlich sind. Das Vorhaben soll bis 1984 abgeschlossen werden.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Die Zahlen der Erwerbstätigen und Arbeitslosen sind infolge ungenügender Erfassung nicht verlässlich. Letzte amtliche Schätzungen liegen für 1975 und 1976, nur für Ostjordanien, vor. Viele akademische und Fachkräfte wandern vor allem in die Staaten am Persischen Golf aus, weil sie dort angemessenere und besser bezahlte Arbeitsplätze finden.

Nach dem israelisch-arabischen Krieg von 1967 hat sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt im besetzten Westjordanien zunächst günstig entwickelt; dieses Gebiet ist ein Arbeitskräfte-reservoir für die Wirtschaft Israels geworden. Von rd. 100 000 gewerblichen Arbeitskräften sind etwa 40 000 in der israelischen Wirtschaft beschäftigt. Gegenwärtig fehlen Arbeitskräfte für die (inzwischen sehr intensivierte) Landwirtschaft Westjordanien und für die stark im Ausbau befindliche Kleinindustrie.

L a n d- und F o r s t w i r t s c h a f t, F i s c h e r e i : Der Beitrag der Landwirtschaft zum Bruttoinlandsprodukt betrug 1978 10,8 %. Etwa 35 % der männlichen Erwerbstätigen arbeiteten dauernd auf dem Land. Die Beruhigung der kriegerischen Verwicklungen am Jordan führte ab 1971 zur Wiederaufnahme der Tätigkeit im landwirtschaftlich wichtigen Ghor-Gebiet. Jedoch haben sich als Folge der Grenzsicherungen durch Syrien und Irak Absatzschwierigkeiten, vor allem für Zitrusfrüchte und Gemüse, ergeben. Inzwischen wurde eine Absatzorganisation gegründet, deren Hauptaufgabe die Erschließung neuer Märkte ist. Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) gewährte Jordanien Kredite zur Finanzierung des nordöstlichen Ghor-Bewässerungs- und Landentwicklungsprojekts. 1977 hat der jordanische Ministerrat beschlossen, die Entwicklung des fruchtbaren Jordantales einer einzigen Behörde, der "Jordan Valley Development Authority", mit umfassenden Vollmachten zu übertragen. Die Landwirtschaft Westjordanien, die insbesondere seit Aufhebung der Beschränkungen des Agrarexports nach Israel gute Absatzchancen bei steigender Nachfrage und steigenden Preisen hat, entwickelte sich günstig.

Für den Trockenfeldanbau sind nur einige höhergelegene Gebiete im Nordwesten des Landes geeignet. Der Bewässerungsfeldbau ist auf das

Jordantal und einige Zuflüsse des Jordans beschränkt. Etwa zwei Drittel des Ackerlandes werden mit Getreide bestellt; nur etwa 13 % der landwirtschaftlichen Fläche entfallen auf Obst- und Gemüsekulturen. Die Viehhaltung erbringt rund ein Drittel des gesamten agrarischen Produktionswertes. Im steppen- und wüstenhaften Hauptteil Jordaniens ist nur eine halb- oder vollnomadische Viehhaltung (zumeist Schafe und Ziegen) möglich. Bei den sesshaften Bauern spielt die Haltung von Rindern (hauptsächlich als Arbeitstiere) eine untergeordnete Rolle.

Forstwirtschaftlich nutzbare Waldbestände (vorwiegend immergrüne Eichen, aber auch Pinien, Zypressen, Akazien, seit einigen Jahren auch Anpflanzungen von Eukalyptus) bedecken eine Fläche von weniger als 50 000 ha. Eine moderne Forstwirtschaft wird angestrebt, nachdem ausgedehnte Wälder in früherer Zeit durch Raubbau zerstört worden sind. Erosion und Verkarstung der Böden sowie die bisher geübte Waldweide von Schafen und Ziegen erschweren eine Aufforstung.

Der Fischfang beschränkt sich hauptsächlich auf den Südteil des Golfes von Akaba. Ohne größere Bedeutung ist die Binnenfischerei im Jordan und Jarmuk (z. Z. völlig eingestellt, da die Flüsse die Waffenstillstandslinien bilden). Die Fangergebnisse decken etwa 20 % des Inlandsbedarfs. Es werden deshalb Frisch-, Trocken-, Räucher- und Salzfisch eingeführt.

Das produzierende Gewerbe ist wenig entwickelt, neben einigen größeren Werken herrschen Handwerksbetriebe vor. Der Beitrag der Industrie (einschl. Bergbau) zum Bruttoinlandsprodukt betrug 1978 17,9 %. Durch den Krieg von 1967 und die innerpolitischen Auseinandersetzungen 1970/71 ist die Produktion stark beeinträchtigt worden. Die Grenzschließungen haben sich ebenfalls nachteilig auf die Produktion ausgewirkt. Der Staat strebt eine Reorganisation des industriellen Sektors an; das Wirtschaftsministerium wurde autorisiert, eigene Industriebetriebe zu gründen und die übrigen Unternehmen zu kontrollieren sowie Importlizenzen zu erteilen. Auch wird die Errichtung wettbewerbsfähiger Kleinbetriebe gefördert. Um den Absatz einheimischer Erzeugnisse zu erleichtern, wurden die Einfuhrzölle für verschiedene Waren erhöht. 1978 wurde im Industriebereich

eine Produktionszunahme von 22,7 % erzielt, die vor allem auf die günstige Entwicklung in der chemischen Industrie, der Erdölraffination, im Phosphatabbau und in der Elektrizitätserzeugung zurückzuführen ist. Es ist vorgesehen, eine Anzahl von Industriezonen aufzubauen. In der Industriezone Amman sollen bis 1982 die ersten Produktionsbetriebe ihre Arbeit aufnehmen können.

Die Elektrizitätsversorgung der Bevölkerung beschränkt sich bisher fast ausschließlich auf städtische Siedlungen. Der Energiebedarf wird von mehr als 130 Dieselaggregaten gedeckt. Die Erzeugung wird im wesentlichen von drei Aktiengesellschaften mit staatlicher Beteiligung betrieben, das benötigte Rohöl wird aus arabischen Nachbarländern bezogen. Im Bergbausektor ist der Phosphatabbau bei Ar-Rusaifa und Wadi Hasa für die Ausfuhr von Bedeutung. Die Förderung soll in den kommenden Jahren auf 6 Mill. t jährlich gesteigert werden. 1978 überstieg die Förderung bereits 2 Mill. t. Für den Ausbau der Förderung erwartet Jordanien Darlehen, u.a. des "Kuwait Fund of Arab Economic Development" in Höhe von 10 Mill. JD. Im Süden des Landes, im Wadi Akaba zwischen dem Toten Meer und dem Golf von Akaba wurden bedeutende Kupfervorkommen entdeckt. Es wird damit gerechnet, daß bei Abbau der Vorkommen die Gewinnung von über 700 000 t Kupfer möglich ist. Die Prospektion nach Erdöl blieb bisher ohne Erfolg. Ihre Produktion von Kalidünger auf Grundlage der Kaligewinnung am Toten Meer soll 1982 anlaufen.

Größere Unternehmen und wichtigere Zweige der verarbeitenden Industrie (vorwiegend in Ostjordanien) sind eine Erdölraffinerie, eine Zementfabrik, die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, die Tabakverarbeitung sowie die Textil- und Lederfertigung. Die Ledererzeugung und die Herstellung von tierischen Fetten und Ölen waren fast völlig in Westjordanien konzentriert. Staatliche Förderungsmaßnahmen haben dazu beigetragen, daß sich die Investitionen im produzierenden Gewerbe stark erhöht haben. Die Errichtung von Betrieben bedarf der Genehmigung des Wirtschaftsministeriums. Seit 1967 hat die Industrialisierung des Westjordanlandes erhebliche Fortschritte gemacht. Zahlreiche kleinere Betriebe, besonders der Nahrungsmittel-, der Textil-, Holz- und Metallverarbeitung, sind ausgebaut, modernisiert, (teil-)mecha-

nisiert worden und beliefern den israelischen Markt und auch die arabischen Nachbarländer. Israelische Firmen werden durch Finanzhilfen und Steuervergünstigungen bei der Ansiedlung in den besetzten Gebieten unterstützt.

Der Wohnungsbausektor ist gekennzeichnet durch den Mangel an billigen Wohnungen in den Städten. Eine Senkung der Baukosten wird durch verstärkte Anwendung der Serienbauweise angestrebt.

V e r k e h r : Die einzige Eisenbahnlinie (Teilstück der Hedschasbahn) führt von der syrischen Grenze nach Nakb Ashtar im Süden (Schmalspur 1,05 m). Die Verbindung vom Hafen Akaba zur Hedschasbahn (116 km) ist mit deutscher Hilfe Ende 1972 begonnen worden. Auf ihr wird seit Oktober 1975 vor allem das auszuführende Phosphat (etwa 1 Mill. t jährlich) transportiert. Geplant ist der Neubau eines 25 km langen Abschnitts der Hedschasbahn zum Phosphattransport Manzil-Al Hasa. Für den Inlandsverkehr sind die Straßen der wichtigste Verkehrsträger. Es bestehen einige gut ausgebaute Fernstraßen, die z. T. auch die Phosphatgebiete erschließen. Mehrere Straßenbauvorhaben, die von Saudi-Arabien finanziell unterstützt werden, befinden sich in der Durchführung, u. a. eine Straße (für den Transport von Kalisalzen) zwischen dem Jordan und Akaba. Seit der Schließung des Sueskanals 1967 war die Landverbindung durch Syrien zum Mittelmeer für den Warenverkehr besonders wichtig; sie wurde jedoch von der syrischen Regierung aus politischen Gründen wiederholt für längere Zeit unterbrochen.

Einzigster Hafen ist der für den Außenhandel wichtige Überseehafen Akaba. 1977 wurde eine schwimmende Kaianlage in Betrieb genommen. Der Güterumschlag beschleunigte sich dadurch zunehmend. Eine weitere Steigerung der Umschlagkapazität wurde durch Inbetriebnahme einer zweiten gleichartigen Anlage ermöglicht. Bis 1967 gab es zwei internationale Flughäfen (Amman und Jerusalem), die im Linienverkehr angefliegen wurden; Akaba soll als dritter Flughafen hinzukommen. Zu den laufenden Vorhaben zählt der neue Flughafen Amman. Die nationale Flugverkehrsgesellschaft "ALIA - The Royal Jordanian Airlines" bedient das inländische Streckennetz und unterhält Liniendienste zu den arabischen Nachbarstaaten.

Der Verkehr zwischen Ost- und Westjordanien war nach dem Nahostkrieg 1967 nie völlig unterbrochen. Jordanische Staatsbürger hielten einen beschränkten Warenverkehr mit Lastkraftwagen aufrecht. Auch der Personenverkehr über die Jordanbrücken ist beträchtlich.

R e i s e v e r k e h r : Besonders in Westjordanien befinden sich zahlreiche Heiligtümer der großen Weltreligionen und historische Sehenswürdigkeiten aus Altertum und Mittelalter. Durch den Nahostkonflikt mit dem Verlust der touristischen Hauptattraktionen in Palästina wurde der Reiseverkehr schwer getroffen und konnte sich bisher nur sehr langsam erholen. Dessen ungeachtet ist die staatliche Behörde für Touristik "Jordan Tourist Authority" bemüht, noch ungenutzte Möglichkeiten zu erschließen und zu fördern; u. a. soll das Gebiet von Akaba an der Küste des Roten Meeres zum Touristenzentrum ausgebaut werden (Investitionen von 80 Mill. JD.). Eingeschränkt geht der Reise- und Touristenverkehr mit Westjordanien weiter.

G e l d u n d K r e d i t : Jordanien gehört dem Sterlingblock an. Die Staatsbank (Central Bank of Jordan) kontrolliert die Währung und nimmt Emissionsfunktionen wahr. Ein- und Ausfuhr jordanischer Banknoten unterliegen Beschränkungen. In Westjordanien ist seit 1967 neben dem Jordan-Dinar zunehmend das Israelische Pfund (İ£) als gesetzliches Zahlungsmittel im Umlauf. Zur Finanzierung von Entwicklungsvorhaben bestehen vier Spezialbanken (u. a. "Industrial Development Bank" und "Agricultural Credit Corporation") sowie Fonds-Verwaltungen.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Die finanzielle Abhängigkeit Jordaniens vom Ausland hat in den letzten Jahren weiter zugenommen. Frühere Pläne, die wirtschaftliche Abhängigkeit durch eine Erhöhung des einheimischen Anteils der Budgeteinnahmen zu verringern, sind vorerst nicht zu verwirklichen. Ausländische Haushaltszuschüsse kamen bis 1967 im wesentlichen aus den Vereinigten Staaten und Großbritannien. Ab 1967 wollten Kuwait, Libyen und Saudi-Arabien die weitere Budgethilfe übernehmen, jedoch lediglich Saudi-Arabien kam seinen übernommenen Verpflichtungen nach. Durch Ausgabensteigerungen

für Verteidigung und innere Sicherheit haben sich wachsende Defizite ergeben. Gegenwärtig wird weniger als die Hälfte der Einnahmen des Staatshaushalts von Jordanien selbst aufgebracht. Der größere Teil setzt sich aus ausländischen Hilfeleistungen und Krediten zusammen.

Die Entwicklung der öffentlichen Finanzen im israelisch besetzten Westjordanland ist unübersichtlich; z.T. leistet die jordanische Regierung noch Zahlungen an frühere Beschäftigte des öffentlichen Dienstes; z.T. werden

Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des israelischen Staatshaushalts geleistet.

P r e i s e und L ö h n e : Die Preisentwicklung für die Lebenshaltung zeigte starke Steigerungstendenzen (im Durchschnitt jährlich etwa 20 %). Die Löhne für qualifizierte Tätigkeiten steigen ständig an. Gelernte Arbeitskräfte sind knapp. Die allgemeine Einkommensentwicklung kann wegen der verbreiteten Arbeitslosigkeit den Preissteigerungen nicht folgen. In Westjordanien ist die Preis- und Lohnentwicklung heute weitgehend durch die wirtschaftliche Verflechtung mit Israel bestimmt.

KLIMA *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Al-Katrana (Qatrana)	Amman	Maan	Kasr al-Asrak	Irbid
Monat	31°N 36°O 480 m	32°N 36°O 764 m	30°N 36°O 1 070 m	32°N 37°O 480 m	33°N 36°O 585 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	12,0	8,0	7,5	10,0	8,8
Juli	28,0	25,0	24,8	25,8	25,7
Jahr	21,0	17,0	16,9	18,9	17,7

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	16,6	12,2	12,5	10,1	13,4
Juli	34,3	31,7	31,6	29,1	32,8
Jahr	23,6	23,3	22,2	21,0	24,2

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Januar	75/6	69/8	65/6	87/11	72/8
Juli	0/-	0/-	0/-	0/-	0/-
Jahr	310/30	277/34	250/30	318/50	290/36

Extreme Klimadaten: Absolute Temperaturmaxima (°C)

Juli	44,0	42,8 ^{VIII}	40,6	49,5	43,0 ^{VIII}
------------	------	----------------------	------	------	----------------------

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1974	1975	1976	1977
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche ¹⁾	km ²	90 940		97 740		
Landfläche	km ²	90 185		96 985		
Besiedeltes Gebiet	km ²	22 019		22 019		
Ostjordanien	km ²	16 369		16 369		
Wüstengebiet	km ²	68 166		74 966		
Wasserfläche (Totes Meer)	km ²	755		755		
Gesamtbevölkerung	JE	1 706 ^{a)}	2 660	2 740	2 835	2 935
Ostjordanien	JE	901	1 890	1 952	2 018	2 127
Bevölkerungsdichte 2)	Einw. je km ²	77	121	124	129	133
Ostjordanien	Einw. je km ²	55	115	119	123	130
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	.	3,1	3,0	3,5	3,5
Ostjordanien	%	.	3,2	3,3	3,4	5,4
	Besiedeltes Gebiet (ohne Wüsten)	1961 ³⁾	1976	1977	1961	1977
	km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ²	
		1 000				
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungsgebieten (Governorate) JE						
Ostjordanien	16 369	901	2 018	2 127	55	130
Amman	2 491	434	1 139	1 219	174	489
Balka	1 116	79	134	138	71	124
Irbid (früher Adschlun)	3 885	274	582	600	71	154
Karak	4 849	67	111	114	14	24
Maan	4 028	47	53	56	12	14

1) Vollständige und genaue Vermessungen des Landes gibt es noch nicht. Die Angaben für 1961 beziehen sich auf eine amtliche jordanische Veröffentlichung (Ergebnis der ersten Volks- und Haushaltszählung vom 18. November). - 2) Bezogen auf das besiedelte Gebiet. - 3) Volkszählungsergebnis vom 18. November.

a) Volkszählungsergebnis vom 18. November.

Gegenstand der Nachweisung	Besiedeltes Gebiet (ohne Wüsten)	1961 ¹⁾	1976	1977	1961	1977
		Bevölkerung			Einwohner je km ²	
	km ²	1 000				
Westjordanien ²⁾	5 650	805	817	808	142	143
Nablus	2 509	342	.	.	136	.
Jerusalem (Al-Kuds)	2 059	344	.	.	167	.
Hebron (Al-Chalil)	1 082	119	.	.	110	.

	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Geborene ³⁾	je 1 000 Einw.	.	43,1	41,8	41,8	37,6
Gestorbene ³⁾	je 1 000 Einw.	.	3,4	3,5	3,7	2,4
Gestorbene im 1. Lebensjahr ...	je 1 000					
Lebendgeborene		22,1	21,9	20,2	21,6	.

	1961 ¹⁾		1971 ⁴⁾		1975	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	45,4	24,0	47,5	24,5	47,0	23,7
15 - 45	39,9	19,4	39,9	20,0	41,0	21,2
45 - 65	10,3	5,2	9,2	4,4	9,1	4,4
65 und mehr	4,4	2,2	3,4	1,7	2,9	1,4

	Einheit	1961	1965	1970	1973	1974
Bevölkerung nach Stadt und Land JM						
in Städten ⁵⁾	1 000	748	870	1 080	1 090	1 100
	%	43,8	44,0	46,6	43,0	42,0
in Landgemeinden ⁶⁾	1 000	958	1 106	1 237	1 445	1 519
	%	56,2	56,0	53,4	57,0	58,0

		1961 ¹⁾	1971	1976	1977	1978
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Amman, Hauptstadt	1 000	246	500	672 ^{a)}	733	776
As-Sarka	1 000	96	200	251	270	283
Irbid	1 000	45	110	131	140	146
Jerusalem (Al-Kuds) 7)	1 000	60	80	90	.	.
Nablus	1 000	46	64	.	.	.
Hebron (Al-Chalil)	1 000	38 ^{b)}	43	.	.	.
Bethlehem (Bait Lahm)	1 000	36 ^{b)}	25	.	.	.
Dschanin (Janin)	1 000	14	20	.	.	.
		1975	1976	1977	1978	1979
		31. März	30. Juni		1. April	
Registrierte Palästinaflücht- linge 3)	1 000	618,6	644,7	663,8	677,9	693,9

1) Volkszählungsergebnis vom 18. November. - 2) Seit 1967 als "Judäa und Samaria" unter israelischer Verwaltung. - 3) Ostjordanien. - 4) Stand: 18. November. - 5) Siedlungen ab 10 000 Einw. (ohne von Palästinaflüchtlingen bewohnte Lager), sämtliche Distrikthauptstädte, Siedlungen mit 5 000 bis unter 10 000 Einw., in denen mindestens zwei Drittel der männlichen Erwerbstätigen nicht landwirtschaftlich tätig waren, sowie diesen Verhältnissen vergleichbare Vororte von Jerusalem und Amman. - 6) Bewohner der übrigen Dauersiedlungen, einschl. der Flüchtlingslager außerhalb der Städte, sowie einschl. Nomaden. - 7) Seit 1967 mit dem israelischen Westteil der Stadt gemeinsam verwaltet.

a) Städtische Agglomeration: 900 000, 1977: 1,2 Mill. - b) Einschl. Bait Jala (7 966 Einw.) und Bait Sahur (5 316 Einw.).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
GESUNDHEITSWESEN¹⁾						
Krankenhäuser ²⁾	Anzahl	27	28	30	30	29
Staatliche	Anzahl	12	12	12	12	12
Private jordanische	Anzahl	8	9	11	11	10
Private ausländische	Anzahl	7	7	7	7	7
Betten in Krankenhäusern ²⁾ ...	Anzahl	1 627	2 170	2 269	2 398	2 446
Staatliche	Anzahl	1 031	1 542	1 630	1 860	1 799
Private jordanische	Anzahl	261	300	333	322	327
Private ausländische	Anzahl	335	328	306	316	320
Ärzte	Anzahl	609	763	744	890	986
Staatlich	Anzahl	239	304	370	427	543
Einwohner je Arzt	Anzahl	2 739	2 477	2 624	2 267	2 157
Zahnärzte	Anzahl	94	123	145	189	212
Staatlich	Anzahl	22	32	37	45	44
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	17 745	15 366	13 462	10 677	10 033
Apotheker	Anzahl	171	344	285	345	476
Staatlich	Anzahl	21	23	30	37	35
Tierärzte	Anzahl	3	6	7	7	.
Krankenpflegepersonen	Anzahl	287	318	331	468	530
Staatlich	Anzahl	126	166	217	379	429
Hilfspflegepersonen	Anzahl	1 363	1 513	1 484	1 679	.
Hebammen	Anzahl	154	173	167	175	182
Staatlich	Anzahl	119	119	125	153	145
		1974	1975	1976	1977	1978 ³⁾
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus und Paratyphus	Anzahl	512	276	372	73 ^{a)}	.
Ruhr	Anzahl	225	133	61	.	.
Tuberkulose der Atmungs- organe	Anzahl	432	469	.	.	.
Keuchhusten	Anzahl	150	119	514	84	16
Meningokokkeninfektion	Anzahl	291	182	166	185	37
Akute Poliomyelitis	Anzahl	60	69	71	38	4
Masern	Anzahl	1 163	1 116	827	999 ^{a)}	282
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	622	271	840	174 ^{a)}	.
Grippe	Anzahl	116	50	50	25 ^{b)}	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Sterbefälle nach ausgewähl- ten Todesursachen						
Enteritis 4)	Anzahl	432	821	475	487	358
Tuberkulose der Atmungs- organe	Anzahl	45	43	41	28	12
Masern	Anzahl	75	106	76	-	76
Bösartige Neubildungen 5) ..	Anzahl	245	230	269	342	216
Diabetes mellitus	Anzahl	79	117	136	115	12
Avitaminosen 6)	Anzahl	109	127	50	65	30
Meningitis	Anzahl	69	79	51	65	58
Bluthochdruck	Anzahl	79	163	146	276	149
Ischämische Herzkrankheiten Andere Formen von Herz- krankheiten	Anzahl	187	89	105	249	341
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	572	744	939	831	769
Pneumonie	Anzahl	278	239	229	197	167
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	706	694	714	663	527
Leberzirrhose	Anzahl	86	206	163	259	88
Nephritis und Nephrose	Anzahl	49	103	60	108	73
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	79	125	147	143	118
		171	176	206	280	304
		1970	1971	1972	1973	1974
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Cholera	1 000	1 207	898	1 257	358	81
Typhus und Paratyphus	1 000	66	4	7	41	103
Tuberkulose (BCG)	1 000	12	23	432	185	43 ^{c)}

1) Ostjordanien. - 2) Einschl. Fachkrankenhäuser für Tuberkulose, Psychiatrie, Gynäkologie u. a. Ohne Militärkrankenhäuser und Krankenhäuser der UNRWA. - 3) Januar bis Mai. - 4) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 5) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 6) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten.

a) 1. Hj. - b) Januar bis Oktober. - c) Januar bis September. 1975: 37 952.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Dreifachimpfung ¹⁾	1 000	36	44	48 ^{a)}	61	67
Poliomyelitis	1 000	.	42	62	67	77
Pocken	1 000	54	219	1 505	98	108
		1974	1975	1976	1977	1978
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehr- anstalten 2)	Anzahl	2 062	2 232	2 356	2 432	2 522
darunter:						
Grundschulen	Anzahl	1 143	1 132	1 165	1 123	.
Sonderschulen 3)	Anzahl	4	.	4	4	.
Mittelschulen 4)	Anzahl	664	.	787	859	.
Höhere Schulen	Anzahl	172	.	203	259	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	10	.	14	14	.
Hochschulen	Anzahl	16	.	23	24 ^{b)}	.
Universitäten	Anzahl	1	.	1	2	2
Lehrkräfte ²⁾	Anzahl	16 205	18 054	19 826	21 514	23 930
darunter:						
Grundschulen	Anzahl	9 418	10 418	11 136	11 661	12 757
Mittel- und höhere Schulen ..	Anzahl	5 817	6 334	7 410	8 300	9 188
Berufsbildende Schulen	Anzahl	271	332	358	479	540
Hochschulen	Anzahl	488	637	.	.	960
Universitäten	Anzahl	229	281	365	482 ^{c)}	.
Schüler bzw. Studenten ²⁾	1 000	501,5	539,8	577,5	618,7	653,6
darunter:						
Grundschulen	1 000	352,7	371,6	386,0	402,4	414,5
Schülerinnen	1 000	161,1	171,2	179,4	187,8	.
Sonderschulen 3)	Anzahl	268	291	316	343	.
Schülerinnen	Anzahl	74	77	92	89	.
Mittelschulen	1 000	88,2	95,7	115,6	125,0	} 200,9 ^{d)}
Schülerinnen	1 000	35,5	41,4	48,2	53,2	
Höhere Schulen	1 000	37,7	42,6	48,6	60,7	.
Schülerinnen	1 000	12,9	15,6	18,6	23,8	.
Berufsbildende Schulen	1 000	4,3	5,5	6,4	7,5	8,8
Schülerinnen	1 000	1,5	1,9	1,9	2,1	.
Hochschulen	1 000	8,2	9,3	11,9	15,7	17,2
Studentinnen	1 000	2,6	3,1	4,0	5,6 ^{e)}	.
Universitäten	1 000	4,3	4,8	5,2	6,7 ^{e)}	.
Studentinnen	1 000	1,3	1,4	1,7	2,1	.
		1970	1974	1976	1977	
Studierende im Ausland	Anzahl	21 390	38 958	39 356	42 003	
Studentinnen	Anzahl	1 993	3 927	4 157	4 044	
nach ausgewählten Studienländern						
Libanon	Anzahl	.	14 300	13 000	13 118	
Ägypten	Anzahl	.	11 382	11 811	12 338	
Spanien	Anzahl	.	1 620	1 954	1 941	
Sowjetunion	Anzahl	.	700	1 050	1 700	
Kuwait	Anzahl	.	822	1 124	1 111	
Rumänien	Anzahl	.	80	1 062	1 400	
		1973	1974	1976	1977	1978
		30. Juni	Oktober	Mai	Oktober	
Einrichtungen für Palästina- flüchtlinge der "UNRWA"						
Schulen	Anzahl	168	182	186	195	199
Schüler	1 000	93,3	108,4	110,2	124,5	128,7
Grundschulen	1 000	74,0	83,1	83,2	90,2	93,8
Mittelschulen 4)	1 000	19,3	25,3	27,0	34,3	34,9

1) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus. - 2) Ostjordanien. Die Schuljahre enden im Juni des jeweils angegebenen Jahres. Einschl. Einrichtungen der "UNRWA". - 3) Für körperlich und geistig Behinderte. - 4) "Preparatory Cycle".

a) Nur Diphtherie. - b) Dar.: 11 Pädagogische Hochschulen. - c) Dar.: "Yarmouk University": 51. - d) Einschl. Schülerinnen. - e) Dar.: "Yarmouk University": 648; 1978: 1 000.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975			1976		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
ERWERBSTÄTIGKEIT¹⁾							
Erwerbspersonen	1 000	429,4	375,8	53,6	418,0	373,8	44,1
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	22,0	37,8	5,6	21,0	36,4	4,4
		1975	1976	1975	1976		
		1 000		% der Altersgruppe			
Erwerbspersonen und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)							
10 - 15	27,1	28,3	2,8	2,7			
15 - 20	35,7	36,2	17,9	16,9			
20 - 30	135,0	127,6	51,1	51,5			
30 - 45	146,7	139,3	54,3	50,0			
45 - 50	29,1	31,3	46,7	48,5			
50 - 60	35,3	37,9	43,2	43,8			
60 - 65	13,1	8,6	33,4	28,7			
65 und mehr	7,4	8,8	13,5	15,3			
	Einheit	1975					
Erwerbspersonen ²⁾	1 000	382,8					
Erwerbstätige	1 000	374,8					
nach Wirtschaftsbereichen							
Landwirtschaft	1 000	73,0 ^{a)}					
Produzierendes Gewerbe ..	1 000	69,5					
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	2,1					
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	3,4					
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	24,0					
Baugewerbe	1 000	40,0					
Handel und Gaststättengewerbe	1 000	25,2					
Banken, Versicherungen, Immobilien	1 000	3,3					
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	19,0					
Sonstige Dienstleistungsbereiche	1 000	57,0					
Nicht ausreichend beschriebene	1 000	127,8 ^{b)}					
Arbeitslose	1 000	8,0					
		1970	1973	1974	1976	1977	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI³⁾							
BODENNUTZUNG							
Landwirtschaftliche Fläche ⁴⁾⁵⁾	1 000 ha	649,5	651,8	651,8	363,2	363,2	
Kultivierte Fläche	1 000 ha	345,7	381,8	400,4	257,1	235,0	
Feldanbau	1 000 ha	301,3	330,7	345,9	216,6	187,9	
Gemüseanbau	1 000 ha	14,7	13,7	15,6	8,3	9,5	
Obst- und Nußbaumanlagen ..	1 000 ha	29,7	37,4	38,9	32,2	37,6	
Brache	1 000 ha	233,9	176,3	112,1	90,7	115,4	
Sonstige Fläche	1 000 ha	69,9	93,7	139,3	15,3	12,8	
LANDWIRTSCHAFT							
Hauptarten der Bodennutzung ⁵⁾							
Feldanbau	1 000 ha	.	341,8	358,7	224,4	195,5	
Gemüseanbau	1 000 ha	.	32,1	33,6	25,3	25,9	
Obstanlagen und Nußbaumanlagen	1 000 ha	.	39,8	42,3	32,8	40,8	

1) In Ostjordanien; amtliche Schätzungen. - 2) Ohne nur zeitweilig beschäftigte Personen (40 000 in der Landwirtschaft, 6 600 in anderen Bereichen). - 3) Angaben für Ostjordanien. - 4) In landwirtschaftlichen Betrieben, ohne das Ghor-Gebiet. - 5) Ergebnisse von Stichprobenerhebungen.

a) Nur Dauerbeschäftigte. - b) Einschl. Militär.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1976	1977
im Ghor-Gebiet						
Feldanbau	1 000 ha	.	11,1	12,9	8,9	7,6
Gemüseanbau	1 000 ha	.	18,4	18,0	17,0	16,4
Obstanlagen und Nuß- baumanlagen	1 000 ha	.	2,4	3,9	2,2	3,2
Anbauflächen ausgewählter Nutzpflanzen 1)						
Oliven	ha	20 090	32 422	32 106	25 571	33 836
Rebland	ha	5 697	3 729	4 357	3 076	2 576
Feigen	ha	945	268	526	72	163
Granatäpfel	ha	260	676	590	96	156
Mandeln	ha	520	103	477	141	347
Zitrusfrüchte	ha	920	1 811	3 364	2 473	3 054
Bananen	ha	.	514	441	433	240
Bewässerung 2)						
Bewässerte Fläche	ha	.	5 099	5 153	6 006	7 340
Feldanbau	ha	.	950	1 234	1 721	1 221
Gemüseanbau	ha	.	3 922	3 705	3 895	5 529
Obst- und Nußbaumanlagen .	ha	.	227	214	390	590

	1975		1976		1977	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Landwirtschaftliche Betriebe 3)	50 791	100	3 284	100	3 292	100
nach Verwaltungsgebieten (Distrikte)						
Amman	7 965	15,7	545	16,6	535	16,3
Irbid	29 915	58,9	1 847	56,3	1 834	55,7
Balka	5 467	10,8	348	10,6	341	10,4
Karak	5 896	11,6	382	11,6	396	12,0
Maan	1 548	3,0	162	4,9	186	5,6

	1975		1976		1977		
	Betriebe		Fläche		Betriebe		
	Anzahl	%	ha	Anzahl	%	Anzahl	%
nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha)							
unter 5	8 522	16,8	1 604	517	15,7	514	15,6
5 - 10	3 825	7,5	2 568	237	7,2	245	7,4
10 - 20	6 926	13,6	9 223	423	12,9	419	12,7
20 - 30	5 337	10,5	12 189	327	10,0	327	9,9
30 - 40	4 666	9,2	15 082	284	8,6	285	8,7
40 - 50	2 968	5,8	12 591	196	6,0	198	6,0
50 - 100	8 634	17,0	57 079	519	15,8	523	15,9
100 - 200	5 479	10,8	70 183	344	10,5	338	10,3
200 - 500	3 359	6,6	93 377	229	7,0	230	7,0
500 - 1 000	719	1,4	45 213	102	3,1	103	3,1
1 000 - 2 000	253	0,5	29 973	55	1,7	59	1,8
2 000 - 5 000	84	0,2	22 049	34	1,0	33	1,0
5 000 - 10 000	10	0,020	5 892	9	0,274	10	0,304
10 000 - 25 000	9	0,018	13 380	8	0,244	8	0,243

	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Maschinenbestand JE						
Schlepper	Anzahl	2 758	3 547	3 748	3 914	4 074
Mähdrescher	Anzahl	143	180	190	200	210
		1974	1975	1976	1977	1978
Verbrauch von Handelsdünger 4)						
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	1,8	2,0	1,9	4,0	1,4
phosphathaltig, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	1,3	2,2	3,1	3,2	3,5
kalihaltig, ber. auf K ₂ O ...	1 000 t	0,9	0,4	0,8	0,8	0,6

1) Ergebnisse von Stichprobenerhebungen. - 2) Bewässerung durch artesische Brunnen. - 3) 1975: Zensusergebnis, 1976 und 1977 Fortschreibung des Zensusergebnisses von 1975; nur ausgewählte Betriebe (1976: 6 %, 1977: 6,5 %), unter Beibehaltung des Proportionsschemas von 1975 innerhalb der Distrikte. - 4) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung	1969/71 D = 100	146	90	88	82	123 ^{a)}
je Einwohner	1969/71 D = 100	114	68	64	58	84
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	145	90	89	83	122
je Einwohner	1969/71 D = 100	113	68	65	59	84
Ausgewählte landw. Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	244,0	50,0	66,6	62,5	53,3
Gerste	1 000 t	40,0	11,8	13,2	12,0	15,6
Kartoffeln	1 000 t	3,9	5,0	13,0	13,0	14,0
Zwiebeln und Knoblauch	1 000 t	1,8	2,5	1,3	0,4	.
Linsen	1 000 t	31,0	5,2	10,4	6,0	8,3
Baumwollsamens	1 000 t	.	.	1,0	1,0	.
Oliven	1 000 t	40,0	4,7	22,5	8,3	37,0 ^{b)}
Blumenkohl und Köhl	1 000 t	16,0	8,7	7,7	6,2	27,7
Tomaten	1 000 t	133,0	145,1	87,9	85,7	208,8 ^{c)}
Kürbisse	1 000 t	8,9	16,0	16,8	29,0	17,0
Gurken	1 000 t	16,0	21,3	13,5	13,6	30,1
Auberginen	1 000 t	32,0	39,6	41,9	24,6	64,1
Pfeffer	1 000 t	3,3	3,0	4,2	5,3	6,0
Saubohnen, grün	1 000 t	3,4	5,8	4,7	6,5	.
Melonen	1 000 t	46,0	50,3	23,1	28,1	40,3
Weintrauben	1 000 t	17,8	11,1	13,7	22,3	30,7
Granatäpfel	1 000 t	5,0	0,5	0,4	1,8	.
Zitrusfrüchte	1 000 t	34,2	12,8	16,5	36,5	32,9
Feigen	1 000 t	1,2	1,4	0,3	0,6	0,8
Bananen	1 000 t	4,4	6,3	4,5	3,4	21,1
Mandeln	1 000 t	0,8	1,0	0,6	0,4	.
Tabak	1 000 t	1,9	1,1	0,2	0,4	0,4
Viehbestand						
Pferde	1 000	2	2	3	3	3
Maultiere	1 000	8	9	10	9	9
Esel	1 000	37	38	45	50	50
Rinder	1 000	47	41	39	25	36
Kamele	1 000	16	18	14	18	19
Schafe	1 000	792	773	565	857	838
Ziegen	1 000	399	481	381	379	490
Hühner	1 000	2 700	4 163	4 300	4 500	4 646
Truthühner	1 000	17	16	18	19	19
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	11	13	10	12	12
Kamele	1 000	4,0	4,9	2,7	1,7	.
Schafe und Lämmer	1 000	460	430	450	480	489
Ziegen	1 000	350	410	420	415	415
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	1	2	1	1	1
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	6	6	6	6	7
Ziegenfleisch	1 000 t	5	6	6	6	6
Geflügelfleisch	1 000 t	4	6	7	7	7
Kuhmilch	1 000 t	8	9	9	9	9 ^{d)}
Schafmilch	1 000 t	22	23	24	24	24 ^{d)}
Ziegenmilch	1 000 t	13	14	14	14	14 ^{e)}
Hühnereier	1 000 t	7,8	8,0	8,2	8,4	8,6
Honig	t	47	48	52	54	55
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis ..	1 000 t	3,3	3,5	3,7	3,9	4,1
Wolle, rein	1 000 t	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9
Rinderhäute, frisch	t	216	260	200	240	240
Schaffelle, frisch	t	1 380	1 290	1 350	1 440	1 466
Ziegenfelle, frisch	t	875	1 025	1 050	1 038	1 038
		1973	1974	1975	1976	1977
FORSTWIRTSCHAFT						
Aufforstung						
Fläche	ha	1 220	2 500	3 600	1 900	1 800
Gepflanzte Bäume	1 000	1 202	2 500	3 600	2 000	1 682
Laubholzeinschlag						
nach Nutzungsarten	1 000 m ³	11	12	9	10	7
Nutzholz	1 000 m ³	6	7	4	7	4
Brennholz	1 000 m ³	5	5	5	3	3
FISCHEREI						
Fangmengen ¹⁾	t	90,5	91,6	65,1	48,6	30,8

1) Im Golf von Akaba.

a) 1979 Gesamterzeugung: 107 (je Einwohner: 71), dar. Nahrungsmittelerzeugung: 108 (je Einwohner: 72). - b) 1979: 37 000 t. - c) 1979: 209 000 t. - d) 1979: 25 000 t. - e) 1979: 14 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	1974		1976		1977	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Anzahl						
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe und Beschäftigte ¹⁾²⁾ JE	660	19 135	608	21 542	597	21 653
Energiewirtschaft	5	1 427	5	1 476	5	1 568
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	114	2 868	92	3 846	91	3 618
Verarbeitendes Gewerbe	492	11 242	465	11 847	458	12 263
darunter:						
Ernährungsgewerbe, Tabak- verarbeitung 3)	98	2 072	89	2 006	90	2 197
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	144	2 806	132	2 330	127	2 122
Baugewerbe	49	3 598	46	4 373	43	4 204
nach Größenklassen (mit ... bis ... Be- schäftigten)						
5 - 9	324	1 760	289	1 477	307	1 516
10 - 24	223	2 722	210	2 624	189	2 369
25 - 49	56	1 796	56	1 933	35	1 164
50 - 99	27	1 797	24	1 627	36	2 295
100 - 199	16	2 215	13	1 876	12	1 703
200 und mehr	14	8 845	16	12 005	18	12 606

Einheit	1974	1976	1977	1978	1979 ⁴⁾	
Index der industriellen Produktion 1)						
Erzeugung von Elektrizität ..	1975 = 100	125	130	159	184	
Phosphatgewinnung	1975 = 100	104	125	153	197	
Ernährungsgewerbe, Tabak- verarbeitung 3)	1975 = 100	126	131	172	200	
Textil- und Bekleidungsge- werbe	1975 = 100	119	134	142	184	
Baumaterial	1975 = 100	96	91	120	149	
Chemische Industrie	1975 = 100	113	112	114	140	
Mineralölverarbeitung	1975 = 100	174	176	275	265	
		140	143	173	195	
	1970	1974	1975	1976	1977	
Energiewirtschaft						
Erzeugung von Elektrizität ..	Mill.kWh	187,4	310,2	407,3	501,2	601,6
in Werken für die öffent- liche Versorgung	Mill.kWh	132,4	233,7	258,7	388,5	481,4
Elektrizitätsgesell- schaften	Mill.kWh	129,8	229,6	241,5	373,7	472,6 ^{a)}
Stadtwerke	Mill.kWh	2,5	4,1	17,2	14,7	8,8
in Industriebetrieben mit eigenen Aggregaten	Mill.kWh	55,0	76,5	148,6	112,7	120,2
Verbrauch von Elektrizität ..	Mill.kWh	163,9	271,6	355,7	438,0	484,7
Öffentliche Versorgung	Mill.kWh	109,4	195,5	256,8	326,2	380,7
Elektrizitätsgesell- schaften	Mill.kWh	107,0	192,4	235,6	313,7	374,1
Stadtwerke	Mill.kWh	2,4	3,0	21,2	12,5	6,6
Industriebetriebe	Mill.kWh	54,5	76,1	90,0	117,7	104,0
	1975	1976	1977	1978	1979	
Produktion ausgew. Erzeugnisse⁵⁾						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Phosphat (trocken)	1 000 t	1 353	1 702	1 769	2 320	2 244
Salz	1 000 t	16	20	20	.	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Flüssiggas	1 000 t	29	37	37	.	.
Motorenbenzin	1 000 t	159	203	211	122 ^{b)}	.
Leuchtöl 6)	1 000 t	113	160	107	83 ^{b)}	.
Heizöl, leicht	1 000 t	227	336	350	197 ^{b)}	.

1) Ostjordanien. - 2) Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten. - 3) Einschl. Herstellung von Getränken. - 4) Januar/Oktober D. - 5) 1979: Januar bis Oktober. - 6) Einschl. Flugturbinenkraftstoff.
a) 1978: 571,5 Mill. kWh; Januar bis Oktober 1979: 633,3 Mill. kWh. - b) 1. Hj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Heizöl, schwer	1 000 t	193	240	234	51 ^{a)}	.
Bitumen	1 000 t	36	64	82	.	.
Zement	1 000 t	572	582	538	553	516
Eisen	1 000 t	31	62	64	65	69
Batterien, (flüssig)	1 000 t	44,4	47,0	51,1	44,3	55,6
Kohlendioxid	t	250	284	406	.	.
Seife	1 000 t	4,7	7,5	13,7	.	.
Waschmittel	1 000 t	4,2	5,0	6,0	7,0	8,3
Papier	1 000 t	3,5	4,2	5,4	4,6	5,7
Oberleder	1 000 m ²	206	206	235	261	188
Sohlenleder und Wolle	t	531	163	346	198	179
Textilien	1 000 m	796	765	727	954	987
Bier	1 000 hl	44,4	50,4	46,9	56,5	58,5
Alkohol	1 000 hl	3,2	3,2	2,5		
Weinbrand	1 000 hl	4,8	4,5	2,9		
Arrak	1 000 hl	2,1	3,0	3,7		
Wein	1 000 hl	1,3	2,4	2,7		
Zigaretten	Mill. St	1 846	2 224	2 464	2 628	2 730
Tabak (Tombac)	t	6,1	10,7	8,0	12,5	.
Pharmazeutische Produkte						
flüssig	1 000 l	358,8	440,0	485,2	496,7	526,6
Salben und Tabletten	t	113,3	99,7	125,7	142,8	119,0
Bau- und Wohnungswesen ¹⁾						
Baugenehmigungen für						
Hochbauten	Anzahl	2 408	3 663	3 129	3 143	956
1 000 m ² 2)		418,6	676,3	706,8	694,8	214,1
Amman	Anzahl	1 761	2 704	2 184	1 861	571
1 000 m ²		318,4	541,8	521,0	469,4	140,4
As-Sarka	Anzahl	647	959	945	1 282	385
1 000 m ²		300,2	134,5	185,8	225,4	73,7
Wohnbauten	Anzahl	2 084	3 313	2 826	2 807	854
1 000 m ²		352,5	577,1	569,4	590,1	194,4
Amman	Anzahl	1 568	2 469	2 008	1 689	520
1 000 m ²		274,6	459,0	439,0	399,1	131,5
As-Sarka	Anzahl	516	844	818	1 118	334
1 000 m ²		77,9	118,1	130,4	191,0	62,9
Nichtwohnbauten ³⁾	Anzahl	324	350	303	336	102
1 000 m ²		66,1	99,2	137,4	104,7	19,7
Amman	Anzahl	193	235	176	172	51
1 000 m ²		43,8	82,8	82,0	70,3	8,9
As-Sarka	Anzahl	131	115	127	164	51
1 000 m ²		22,3	16,4	55,4	34,4	10,8
Fertiggestellte Hochbauten ..	Anzahl	5 375	3 418	6 655	.	.
1 000 m ² 2)		687,2	393,0	1 038,5	.	.
Wohnbauten	Anzahl	4 747	3 202	6 011	.	.
1 000 m ²		576,3	343,2	874,7	.	.
Nichtwohnbauten ³⁾	Anzahl	628	216	644	.	.
1 000 m ²		110,9	49,8	163,8	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978
AUßENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK⁴⁾						
Einfuhr	Mill.US-\$	486,6	730,8	1 022,1	1 381,1	1 499,1
Ausfuhr	Mill.US-\$	154,7	153,2	209,1	249,3	296,7
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill.US-\$	- 331,9	- 577,6	- 813,0	- 1 131,8	- 1 202,4
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	143,1	240,2	379,2	480,1	538,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	45,1	77,9	156,2	193,2	196,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	37,4	68,3	71,4	100,3	119,4
Italien	Mill.US-\$	18,3	34,7	58,8	78,9	99,6
Frankreich	Mill.US-\$	11,6	23,7	31,7	40,8	55,0
Niederlande	Mill.US-\$	14,0	17,9	23,4	31,2	30,5
Rumänien	Mill.US-\$	9,0	27,6	28,5	61,8	74,7
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	54,7	76,4	93,5	204,7	109,9
Saudi-Arabien	Mill.US-\$	11,9	72,4	106,3	118,9	141,9
Japan	Mill.US-\$	23,0	53,4	64,8	87,3	100,7
Libanon	Mill.US-\$	35,8	39,9	28,3	48,4	79,6
Syrien	Mill.US-\$	19,9	20,8	24,6	35,6	41,6

1) 1979: 1. Vj. - 2) Nutzfläche. - 3) Einschl. kombinierter Wohn- und Geschäftsbauten. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ohne das von Israel besetzte Westjordanische Territorium); Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1. Hj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	3,1	10,0	20,2	14,6	18,9
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	0,5	1,0	3,0	3,3	3,5
Italien	Mill.US-\$	0,4	4,1	4,4	2,4	4,8
Frankreich	Mill.US-\$	0,8	3,1	9,5	5,9	4,8
Rumänien	Mill.US-\$	0,0	10,5	7,3	5,7	7,1
Saudi-Arabien	Mill.US-\$	19,6	20,8	44,4	74,4	92,8
Syrien	Mill.US-\$	11,8	15,1	24,8	27,1	42,0
Kuwait	Mill.US-\$	9,8	8,9	14,6	11,8	18,1
Indien	Mill.US-\$	22,6	6,2	5,2	11,8	11,5
Irak	Mill.US-\$	5,2	7,9	8,7	16,0	15,1
Iran	Mill.US-\$	7,5	13,4	19,0	22,5	7,6
Türkei	Mill.US-\$	5,1	9,1	4,3	4,3	7,5
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch und Fleischwaren	Mill.US-\$	8,1	7,5	9,0	13,9	36,1
Molkereierzeugnisse und Eier	Mill.US-\$	12,1	15,1	19,5	22,6	26,9
Getreide und Getreide- erzeugnisse	Mill.US-\$	39,3	34,0	71,8	77,7	79,3
Obst und Gemüse	Mill.US-\$	27,0	30,2	47,9	47,7	52,7
Zucker und Zuckerwaren	Mill.US-\$	21,1	36,1	61,1	20,2	27,6
Holz, einfach bearbeitet	Mill.US-\$	3,0	8,4	14,3	17,0	19,7
Erdöl und Schieferöl, roh ...	Mill.US-\$	11,2	71,2	103,5	112,5	141,7
Medizin. u. pharm.Erzeugnisse	Mill.US-\$	8,8	12,2	14,8	22,8	22,0
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill.US-\$	3,2	4,1	9,5	11,1	15,5
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	Mill.US-\$	27,7	37,8	42,3	53,5	60,2
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	32,3	35,8	60,5	77,9	63,5
Nichtelektrische Maschinen ..	Mill.US-\$	32,4	71,1	112,8	127,5	171,4
Elektrische Maschinen	Mill.US-\$	22,7	47,0	58,1	88,2	105,4
Personenkraftwagen	Mill.US-\$	9,9	15,6	33,5	43,8	58,4
Teile von Luftfahrzeugen	Mill.US-\$	3,1	6,0	7,7	30,3	17,6
Möbel	Mill.US-\$	0,6	1,5	4,4	15,2	23,6
Bekleidung	Mill.US-\$	7,5	21,7	16,5	24,9	32,3
Feinmechanische, optische Erzeugnisse, Uhren	Mill.US-\$	5,4	9,7	12,4	18,5	15,9
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst und Südfrüchte, frisch .	Mill.US-\$	13,3	20,1	28,4	31,7	24,7
Gemüse, Pflanzen, Knollen f. Ernährung	Mill.US-\$	14,6	9,7	15,8	20,6	31,8
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	Mill.US-\$	1,8	2,4	4,4	9,7	12,7
Natürliche Kalziumphosphate .	Mill.US-\$	60,7	61,3	57,9	52,5	63,5
Medizin. u. pharm.Erzeugnisse	Mill.US-\$	2,8	3,9	3,9	5,9	7,5
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill.US-\$	0,3	0,9	2,0	2,3	3,9
Holzwaren, a.n.g.	Mill.US-\$	0,0	0,1	0,9	9,8	16,3
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	Mill.US-\$	4,9	3,2	4,6	5,4	5,5
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	1,4	0,5	2,1	1,6	3,0
Dampfkessel, Kraftmaschinen .	Mill.US-\$	0,1	0,0	5,4	0,7	1,5
Elektr. Maschinen, App., Geräte ;.....	Mill.US-\$	1,9	1,4	3,2	2,7	7,2
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	2,3	4,4	9,4	7,7	6,4
Luftfahrzeuge	Mill.US-\$	3,0	13,0	9,6	12,5	13,7
Bekleidung	Mill.US-\$	1,4	2,2	3,2	4,8	5,1
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) ¹⁾						
Einfuhr (Jordanien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	505	1 590	3 712	3 366	4 298
Ausfuhr (Jordanien als Verbrauchsland	1 000 US-\$	48 872	85 555	205 096	170 541	160 948
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 48 367	+ 83 965	+ 201 384	+ 167 175	+ 156 650
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	112	124	281	1 406	472
Geräte f. Nachrichten-Techn.; Fernseh-, Rundfunkgeräte ...	1 000 US-\$	74	506	2 495	1 402	249
Straßenfahrzeuge	1 000 US-\$	14	546	193	17	326

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Molkereierzeugnisse und Eier	1 000 US-\$	-	1 185	1 507	337	4 326
Getreide und Getreide- erzeugnisse	1 000 US-\$	-	944	702	1 197	1 042
Spinnstoffe und Abfälle davon	1 000 US-\$	960	789	944	1 369	1 321
Organische Chemikalien	1 000 US-\$	482	632	2 605	2 236	2 053
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 000 US-\$	621	414	866	1 243	1 540
Medizin. u. pharmazeut. Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 578	1 711	2 269	2 587	2 582
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester	1 000 US-\$	991	990	3 242	2 014	2 657
Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	1 000 US-\$	47	49	253	7 137	16 304
Garne, Gewebe, fertigest. Spinnstoffzeugn.	1 000 US-\$	2 200	2 417	3 647	2 973	3 519
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	2 154	1 467	1 986	1 237	2 470
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	2 677	2 823	8 846	5 690	5 540
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	9 124	21 860	46 846	28 101	6 011
Elektr. Maschinen; elektr. Teile	1 000 US-\$	2 802	3 964	13 315	12 460	8 150
Andere Beförderungsmittel ...	1 000 US-\$	17 202	37 659	103 575	84 488	6 551
Bekleidung und Bekleidungs- zubehör	1 000 US-\$	244	423	1 043	911	1 031
		1965 - 1974		1975	1976	
VERKEHR¹⁾						
EISENBAHNVERKEHR						
Streckenlänge	km	371		487 ^{a)}	544 ^{b)}	
		1970	1974	1975	1976	1977
Fahrzeugbestand (in Betrieb) JE						
Lokomotiven	Anzahl	26	13	29	29	37
Personenwagen	Anzahl	6	9	7	7	7
Güterwagen	Anzahl	290	191	388	420	411
Tankwagen	Anzahl	45	41	41	40	40
Beförderte Personen	1 000	16,8	80,1	93,5	96,6	64,9 ^{c)}
Beförderte Güter	1 000 t	77,5	65,8	54,2	12,3	8,9
		1970	1975	1976	1977	1978
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge ²⁾	JE					
befestigte Straßen	km	5 634	4 095	4 152	4 837	5 024 ^{d)}
Autobahnen	km	4 507	2 907	3 048	3 695	3 882
Haupt- oder Nationalstraßen .	km	-	40	40	40	40
Straßen 2. Ordnung	km	1 700	1 580	1 627	1 880	2 067
Sonstige Straßen	km	1 523	933	943	820	820
Sonstige Straßen	km	2 411	1 542	1 542	2 097	2 097
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen (privat) .	Anzahl	10 059	21 306	28 615	39 613	50 905
Taxis	Anzahl	3 509	7 258	7 258	9 312	10 072
Kraftomnibusse	Anzahl	501	728	862	1 024	918
Lastkraftwagen, einschl. Lieferwagen	Anzahl	5 110	8 458	12 493	16 429	20 033
Pkw je 1 000 Einw.	JE	6,0	10,9	14,2	18,6	.
Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen ³⁾						
Personenkraftwagen	Anzahl	1 522	4 790	8 894	13 822	12 732
Kraftomnibusse	Anzahl	45	52	150	128	263
Lastkraftwagen	Anzahl	439	1 304	4 585	4 330	4 045
Motorräder und -roller	Anzahl	-	336	439	498	491

1) Ostjordanien. - 2) 1970 einschl. Westjordanien. - 3) Einschl. später ausgeführter Wagen.

a) Einschl. 116 km (von Akaba zur Hedschasbahn) für den Phosphattransport (im Oktober in Betrieb genommen). - b) Amman - syrische Grenze: 87 km; Amman - Hasa: 156 km; Hasa-Akaba: 261 km; Maan - Ras Nakab: 40 km. - c) 1978: 53 100. - d) Darunter 187 km von Akaba nach Ghor Safi.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1976	1977	1978	1979
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 1)	JM	-	1	2	3	2
	Anzahl	-	200	696	2 295	696
	BRT					
Verkehr über See mit dem						
Ausland (Hafen Akaba)						
Be- und entladene Schiffe .	Anzahl	220	1 064	944	1 197	829 ^{a)}
Verladene Güter	1 000 t	196	1 632	1 722	2 108	1 669 ^{a)}
Gelöschte Güter	1 000 t	196	1 369	1 389	1 551	1 506 ^{a)}
		1970	1975	1976	1977	1978
LUFTVERKEHR						
Nationale Fluggesellschaft (ALIA)						
Beförderte Personen	1 000	119,4	379,9	475,5	580,5	710,4
Beförderte Güter	1 000 t	1 132,2	6 273,4	9 680,6	14 436,4	19 067,0
Personenkilometer 2)	Mill.	168,0	711,6	925,2	1 131,6	1 754,4 ^{b)}
Nettotonnenkilometer 2)	Mill.	1,5	13,5	25,3	40,6	51,6 ^{c)}
Verkehr auf dem Flughafen Amman						
Starts und Landungen	Anzahl	6 379	8 835	11 844	13 944	15 453
Fluggäste	1 000	227,5	601,6	786,1	976,2	1 231,1 ^{d)}
Einsteiger	1 000	112,8	294,1	386,3	468,1	580,1
Aussteiger	1 000	109,1	291,5	371,0	470,9	615,1
Durchreisende	1 000	5,6	16,0	28,8	37,2	35,9
Fracht	t	3 075	10 743	18 394	23 577	31 926 ^{e)}
Empfang	t	2 293	7 552	13 530	17 246	23 438
Versand	t	782	3 191	4 864	6 331	8 488
Post	t	128	272	299	367	483 ^{e)}
Empfang	t	80	172	179	212	244
Versand	t	48	100	120	155	239
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse	JE	18,0	21,5 ^{f)}	41,5	43,1	50,0
Amman	1 000	13,4	14,6 ^{f)}	27,9	31,4	.
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk 3)	1 000	370	529	531	.	.
Fernsehen 4)	1 000	46	120	125	.	.
		1970	1974	1975	1976	1977
REISEVERKEHR⁵⁾						
Grenzankünfte einreisender Gäste						
	1 000	690,3	1 102,8	1 323,2	1 696,3	1 772,9 ^{g)}
Jordanische Staatsbürger	1 000	368,6	547,9	615,6	633,0	666,5
Ausländische Touristen	1 000	321,7	554,9	707,6	1 063,3	1 106,4
nach Verkehrswegen						
Landweg	1 000	587,4	951,5	1 107,0	1 420,7	1 444,6
Straße	1 000	578,6	937,0	1 091,6	1 405,5	1 428,1
Schiene	1 000	8,8	14,5	15,4	15,2	16,5
Luftweg	1 000	102,6	150,5	215,3	273,5	326,3
Seeweg	1 000	0,2	0,6	0,9	2,1	2,0
Ausländische Touristen	1 000	321,7	554,9	707,6	1 063,3	1 106,4 ^{g)}
nach ausgewählten Her-						
kunftsändern 6)						
Syrien	%	24,9	25,3	27,1	35,7	37,5
Türkei	%	19,3	23,7	22,9	15,5	13,4
Libanon	%	14,7	10,3	9,4	14,2	11,0

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Nur Linienverkehr einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; Netto-tkm einschl. Post. Ohne Übergepäck. - 3) Geräte in Gebrauch. - 4) Empfangsgenehmigungen. - 5) Ostjordanien. - 6) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Eingereisten.

a) Januar bis August. - b) 1979 Januar bis August: 1 375,8 Mill. - c) 1979 Januar bis August: 43,3 Mill. - d) 1979 (1. Hj.): 624 700. - e) Fracht und Post insgesamt: 1979 (1. Hj.) 19 615 t. - f) 1973. - g) 1978: 1 779 100 (jordanische Staatsbürger: 683 000, ausländische Touristen: 1 096 100); 1979 (Januar bis April): 495 700 (jordanische Staatsbürger: 170 500, ausländische Touristen: 325 200).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Saudi-Arabien	%	6,4	16,0	14,6	9,8	8,7
Agypten	%	5,8	2,2	2,3	2,9	5,2
Iran	%	2,6	1,7	3,1	1,9	3,8
Vereinigte Staaten	%	1,2	3,4	3,9	3,3	3,4
Irak	%	9,9	2,8	2,3	3,0	1,8
Großbritannien und Nordirland	%	1,0	1,2	1,5	1,5	1,6
Bundesrepublik Deutschland	%	0,5	0,9	1,0	1,0	1,1
Hotels	Anzahl	100 ^{a)}	111	.	131	145
in Amman	Anzahl	73	74	.	95	112
Zimmer in Hotels	Anzahl	1 527 ^{a)}	1 904	.	2 464	2 853
in Amman	Anzahl	1 194	1 484	.	1 957	2 325
Betten in Hotels	Anzahl	3 179 ^{a)}	4 431	.	5 470	6 082
in Amman	Anzahl	2 391	3 384	.	4 173	4 946
Übernachtungen in Hotels	1 000	526 ^{a)}	710	.	1 104	1 195
in Amman	1 000	443	598	.	969	1 030
		1975	1976	1977	1978	1979
Einnahmen von ausländischen Touristen	Mill. JD.	35,7	68,9	95,0	104,3	29,0 ^{b)}
		1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾

GELD UND KREDIT²⁾

Währung³⁾

Jordan dinar (JD.) Jordan-Dinar = 1 000 Fils (FLS)

		1975	1976	1977	1978	1979
Offizieller Kurs						
Ankauf	JE DM für 1 JD.	7,9302	7,1124	6,6622	6,2305	5,8685 ^{c)}
Verkauf	JE DM für 1 JD.	7,9051	7,0922	6,6225	6,1920	5,8343 ^{c)}
Devisenbestand	JE Mill. US-\$	443,5	443,6	627,2	868,7	1 111,6 ^{c)d)}
Goldbestand	JE Mill. fine troy oz 4)	0,797	0,797	0,806	0,811	0,816 ^{c)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 5)	JE Mill. JD.	139,03	161,49	188,25	219,46	285,14
Bargeldumlauf je Einwohner .	JE JD.	71	80	89	.	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 6)	JE Mill. JD.	78,32	100,79	125,59	149,98	178,04
Spar- und Termineinlagen 6) .	JE Mill. JD.	59,05	94,59	123,80	226,76	294,38
Bankkredite an Private	JE					
Geschäftsbanken 6)	Mill. JD.	115,62	177,24	196,68	313,76	425,45 ^{e)}
Andere Finanzinstitute	Mill. JD.	30,36	53,86	80,13	104,58	121,87 ^{e)}
Diskontsatz der Zentral- bank 7)	JE % p.a.	5,0	5,5 ^{f)}	5,5	5,5	5,5 ^{g)}

ÖFFENTLICHE FINANZEN⁸⁾

Haushalt der Zentralre- gierung 9)

		1975	1976	1977	1978	1979	1980
Einnahmen	JE	199,4	193,7	322,8	311,9 ^{h)}	513,7	529,2
aus dem Inland		82,6	107,6	145,4	162,8 ^{h)}	176,5	208,6
Steuerliche Einnahmen ...		58,1	89,1	119,1	129,7	.	.
Direkte Steuern		9,4	11,4	15,4	21,9	.	.
Einkommensteuer		9,3	9,3	13,4	19,5	.	.
Indirekte Steuern		48,8	77,6	103,8	107,8	.	.
Zölle		20,9	40,0	64,8	67,8	.	.
Nicht steuerliche Einnahmen		24,5	18,5	26,3	33,1	.	.
aus dem Ausland		116,8	86,1	177,4	149,1	337,2	320,6
Budgethilfe		97,1	66,2	120,5	82,3	223,9	194,1
Vereinigte Staaten		17,1	21,8	14,3	12,4	9,0	6,0
Arabische Länder		80,0	44,4	106,2	69,9	214,9	188,1

1) Oktober. - 2) Ostjordanien. - 3) Von der jordanischen Zentralbank werden (neben einer 1/4-Dinar-Münze) auch Münzen emittiert, die auf Dirham (= 100 Fils), Piaster (= 10 Fils) lauten. - 4) 1 troy ounce = 31,103 477 g. - 5) Ohne Bestände der Banken. - 6) Geschäftsbanken. Einschl. Schätzungen für Bankfilialen in Westjordanien. - 7) Im Verkehr mit Banken. - 8) Ostjordanien. Die Haushaltsjahre entsprechen Kalenderjahren. - 9) 1977 und 1978: Voranschläge; 1979 und 1980: Ansätze.

a) 1972. - b) 1. Vj. - c) Dezember. - d) Außerdem SZR im Wert von 14,4 Mill. US-\$. - e) August. - f) Gültig ab Dezember. - g) September. - h) Vorläufige tatsächliche Einnahmen: 155,8 Mill. JD.

Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	Mill. JD.					
Entwicklungsdarlehen	16,2	19,9	53,9	59,8	113,3	126,5
darunter:						
Bundesrepublik						
Deutschland	5,2	2,8	11,4	8,8	.	.
Kuwait	1,1	2,4	6,3	8,2	.	.
Vereinigte Staaten	2,6	5,4	8,8	12,7	.	.
Andere Einnahmen	3,5	-	3,0	7,0	-	-
Ausgaben	204,9	262,5	315,9	363,1	513,7 ^{a)}	529,2
Laufende Ausgaben	125,7	185,9	185,9	211,0	.	301,3
Investitionsausgaben ..	79,2	76,6	129,9	152,1	.	227,9
Gesundheitswesen und						
Sozialfürsorge	23,9	31,7	36,5	42,0	54,6	62,6
Laufende Ausgaben	20,5	25,8	31,3	36,7	.	52,3
Bildungswesen und						
Information	4,3	4,5	6,7	7,8	9,2	8,5
Laufende Ausgaben	3,3	3,7	5,0	5,5	.	6,9
Wirtschaftliche Entwicklung	49,6	43,8	88,2	110,8	156,0	155,4
Laufende Ausgaben	5,3	6,9	8,3	9,3	.	12,1
Verkehr und Nachrichten-						
Übermittlung	8,0	15,7	18,7	22,2	35,7	32,5
Laufende Ausgaben	3,2	3,9	4,9	5,6	.	7,8
Allgemeine Verwaltung 1) ..	1,0	1,2	1,3	2,3	2,8	3,0
Finanzverwaltung	57,3	57,9	77,2	69,5	115,3	119,9
Laufende Ausgaben	32,4	37,5	49,2	44,2	.	74,8
Internationale Angelegen-						
heiten	2,4	3,0	3,5	3,1	3,9	4,6
Laufende Ausgaben	1,9	2,4	2,7	3,0	.	4,4
Öffentliche Sicherheit	10,0	11,5	14,4	16,8	22,0	24,5
Laufende Ausgaben	9,7	11,2	13,9	15,7	.	21,7
Verteidigung 1)	48,3	93,3	69,4	88,6	114,0	118,2
Mehrausgaben (-),						
-einnahmen (+)	- 5,5	- 68,8	+ 6,9	- 51,2	-	-
Öffentliche Schuld	173,2	216,2	300,1	387,9	454,1 ^{b)}	.
Innere Verschuldung	65,4	89,3	109,8	146,2	161,4	.
Äußere Verschuldung	107,8	126,9	190,3	241,7	292,7	.

		Einheit	1976	1977	1978	1979
PREISE UND LÖHNE ²⁾						
PREISE						
Index der Großhandelspreise D						
für Phosphat	1975 = 100		55	47	41	46 ^{c)}
in Amman 3)						
Fleisch und Fisch	1975 = 100		104	117	124	124
Samen und Hülsenfrüchte ...	1975 = 100		126	133	133	135
Gemüse	1975 = 100		176	195	226	218
Früchte	1975 = 100		147	170	214	198
Bekleidung und Textilien ..	1975 = 100		110	117	123	130
Pharmazeutika	1975 = 100		101	114	115	116
Papier und Holz	1975 = 100		99	104	112	115
Langlebige Verbrauchsgüter	1975 = 100		110	116	114	119
Fahrzeuge	1975 = 100		109	117	125	130
Baumaterial	1975 = 100		124	131	141	153
Brennstoffe	1975 = 100		110	115	121	155
			1971	1973	1974	1975
Index der Ausführpreise	1972 = 100		89	100	215	246
Getreide und Getreide-						
erzeugnisse	1972 = 100		96	96	178	160
Gemüse und Hülsenfrüchte	1972 = 100		86	121	153	142
Früchte	1972 = 100		87	101	106	92
Rohstoffe	1972 = 100		91	81	349	457
Elektrische Geräte	1972 = 100		90	114	142	206
Gewerbliche Fertigwaren	1972 = 100		88	92	113	90

1) Laufende Ausgaben. - 2) Ostjordanien. - 3) 1979: Januar/September D.

a) Vorläufige tatsächliche Ausgaben: 495,6 Mill. JD. (Laufende Ausgaben: 291,5 Mill. JD., Investitionsausgaben: 204,1 Mill. JD.). - b) JM. - c) Januar/Oktober D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979
Preisindex für die Lebenshaltung 1)					
haltung 1)	D	112	128	137	153
Nahrungsmittel	1975 = 100	115	131	136	140
Getränke und Tabakwaren	1975 = 100	106	112	117	125
Bekleidung	1975 = 100	108	139	146	179
Miete	1975 = 100	107	115	127	161
Andere Waren und Dienstleistungen	1975 = 100	112	133	153	174
		1975	1977	1978	
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 2)					
Kalbskeule, mit Knochen	Fils/kg	1 300	1 540	1 800	
Hammelkeule, mit Knochen	Fils/kg	1 400	2 043	1 800	
Fisch, frisch	Fils/kg	350	500	800	
Eier	Fils/St	40	30	30	
Milch, lose, nicht pasteurisiert	Fils/l	126	153	180	
Käse, vollfett	Fils/kg	687	1 150	1 400	
Oliveneröl	Fils/l	915	1 000	1 100	
Weißbrot	Fils/kg	50	60	60	
Weizenmehl	Fils/kg	60	.	.	
Reis, poliert	Fils/kg	180	155	235	
Kartoffeln	Fils/kg	122	105	.	
Bohnen, getrocknet	Fils/kg	250	.	.	
Zwiebeln	Fils/kg	152	90	73	
Äpfel	Fils/kg	240	215	247	
Apfelsinen	Fils/kg	129	180	164	
Zucker, weiß	Fils/kg	155	155	120	
Salz	Fils/kg	50	.	80	
Bohnenkaffee, geröstet	Fils/kg	1 000	3 000	2 000	
Tee	Fils/kg	1 000	1 820	1 600	
Bier, in Flaschen	Fils/l	230	300	304	
Zigaretten	Fils/20 St	110	125	110	
Waschseife	Fils/100 g	80	80	75	
		1974	1975	1977	
LÖHNE					
Durchschnittliche Stundenlöhne erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 3)					
Elektroinstallateur im Außendienst (Energie- wirtschaft)	Fils	178	238	290	
Bäcker	Fils	125	135	190	
Maschinennäher 4) .. männlich	Fils	87	151	230	
weiblich	Fils	72	99	140	
Möbeltischler	Fils	144	186	280	
Möbelpolsterer	Fils	115	158	200	
Handsetzer	Fils	153	181	.	
Drucker	Fils	139	155	260	
Maschinenbuchbinder männlich	Fils	114 ^{a)}	140	250	
Chemiewerker (Mischer)	Fils	72	154	190	
Kraftfahrzeugmechaniker 5) ..	Fils	136	175	240	
Ziegelmaurer	Fils	199	145	180	
Zimmerer	Fils	203	178	280	
Maler	Fils	133	156	270	
Rohrleger und -installateur .	Fils	107	201	.	
Elektroinstallateur (Baugewerbe)	Fils	187	234	220	
Fahrer 6)	Fils	163	178	300	
Schaffner 6)	Fils	121	85	.	
Lastkraftwagenfahrer 7)	Fils	.	187	300	
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 3)					
Chemische Industrie					
Laborant	JD.	30	40,97	.	
weiblich	JD.	35	42,27	.	

1) Bezogen auf einheimische Familien mit einem Monatseinkommen von 21 bis 60 JD. (Existenzminimum).
1979: Januar/Oktobre D. - 2) 1975 und 1977: Oktober, 1978: November. - 3) Jeweils April. - 4) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 5) In Reparaturwerkstätten. - 6) Im Omnibusverkehr. - 7) Im Straßengüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast.

a) Weiblich: 72 Fils.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
ZAHLUNGSBILANZ						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr 1)						
Ausfuhr	Mill. SZR ²⁾	129,1	126,0	179,3	213,3	236,9
Einfuhr	Mill. SZR	359,5	534,5	786,4	1 049,4	1 064,2
Saldo	Mill. SZR	- 230,4	- 408,5	- 607,1	- 836,1	- 827,3
Dienstleistungsverkehr						
Ausfuhr (Einnahmen)	Mill. SZR	167,7	353,1	687,9	788,6	911,2
Einfuhr (Ausgaben)	Mill. SZR	154,9	249,9	339,5	370,6	585,4
Saldo	Mill. SZR	+ 12,8	+ 103,2	+ 348,4	+ 418,0	+ 325,8
Übertragungen (Salden)						
Private Übertragungen	Mill. SZR	+ 5,2	+ 4,1	+ 9,8	- 3,4	+ 10,2
Staatliche Übertragungen .	Mill. SZR	+ 219,8	+ 356,4	+ 319,9	+ 434,9	+ 267,1
Saldo	Mill. SZR	+ 225,0	+ 360,5	+ 329,7	+ 431,5	+ 277,3
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	+ 7,4	+ 55,2	+ 71,0	+ 13,4	- 224,2
Kapitalbilanz (Salden)						
Direktinvestitionen	Mill. SZR	-	- 9,3	- 6,6	- 9,1	- 17,9
Portfolioinvestitionen	Mill. SZR	-	-	-	-	-
Sonstiger Kapitalverkehr						
Langfristiger Kapitalver-						
kehr	Mill. SZR	- 27,3	- 105,5	+ 30,3	- 142,5	- 205,9
Kurzfristiger Kapitalver-						
kehr	Mill. SZR	- 5,8	- 14,3	- 19,6	+ 33,2	- 111,1
Übrige Kapital-						
transaktionen 3)	Mill. SZR	-	-	-	-	-
Ausgleichsposten zu den						
Währungsreserven 4)	Mill. SZR	- 14,1	- 1,7	+ 7,4	- 19,9	- 49,1
Währungsreserven 5)	Mill. SZR	+ 36,3	+ 148,2	+ 20,7	+ 180,2	+ 248,6
Saldo der Kapitalbilanz	Mill. SZR	- 10,9	+ 17,4	+ 32,2	+ 41,9	- 135,4
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 18,3	+ 37,8	+ 38,8	- 28,5	- 88,8

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. - 2) 1 SZR = 1974: 0,38551 JD.; 1975: 0,38807 JD.; 1976: 0,38337 JD.; 1977: 0,38444 JD.; 1978: 0,38401 JD. - 3) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 4) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 5) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Die Planung der wirtschaftlichen Entwicklung erfolgt durch die 1952 gegründete jordanische Entwicklungsbehörde (Jordan Development Board). Die Wirtschaftspläne sind in ihrer Durchführung flexibel gestaltet und werden den jeweiligen wirtschaftlichen Bedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten angepaßt. Langfristiges Ziel der Entwicklungsplanung ist die schrittweise Verminderung der Abhängigkeit von ausländischer Hilfe.

Der Siebenjahresplan 1964 bis 1970 sah Gesamtinvestitionen von rd. 274,9 Mill. JD. vor, davon aus staatlichen Mitteln 145,7 Mill. JD. Für die Förderung der Landwirtschaft (einschl. Staudämme, Kanäle und Bewässerung) waren rd. 27 % der Ausgaben veranschlagt, für das Verkehrswesen (einschl. Reiseverkehr) rd. 22 %, für den Bau von Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden rd. 18 %. Das starke Wachstum der Bevölkerung und die Folgen des arabisch-israelischen Konflikts (de facto-Verlust der landwirtschaftlich wertvollen Westgebiete, Zustrom mehrerer hunderttausend Flüchtlinge) erschwerten die wirtschaftliche Lage des Landes und führten zur Stilllegung verschiedener Entwicklungsprojekte. Der Plan 1973/75 berücksichtigte nur Ostjordanien. Er sah Investitionen von 179 Mill. JD. vor; davon sollten 99,6 Mill. JD. vom Staat und 79,4 Mill. JD. von der Privatwirtschaft aufgebracht werden. Von den Planausgaben entfielen 114 Mill. JD. auf den Wirtschafts- und 65 Mill. JD. auf den Sozialbereich. Hauptziel war die Steigerung des Bruttosozialprodukts um 8 % jährlich. Zu den bedeutendsten Projekten des Dreijahresplanes gehörte die Fertigstellung des Sarka (Jabbok)-Staudammes, der der Bewässerung im Jordantal und der Energieerzeugung dient.

Die geplanten Gesamtinvestitionen für den Fünfjahresplan 1976/80 belaufen sich auf 765 Mill. JD.; von diesen sind 75,8 % für die einzelnen Wirtschaftsbereiche und 24,2 % für soziale Dienste vorgesehen. Der öffentliche Sektor und die Privatwirtschaft sollen etwa jeweils die Hälfte der vorgesehenen Investitionen tätigen. Hauptziel ist die Steigerung des Bruttoinlandsproduktes um jähr-

lich 12 %. Zur Verwirklichung dieses Zieles soll die Wertschöpfung in den produktiven Bereichen besonders gesteigert werden. In der Landwirtschaft (Zunahme jährlich 7 %) soll die Produktivität vor allem durch die Erweiterung der irrigierten Anbaufläche gesteigert werden. Die Wertschöpfung im Bereich Bergbau und Industrie soll sich jährlich um 26,2 % erhöhen. Insbesondere ist eine Steigerung des Abbaues von Phosphaten, der Herstellung von Erdölprodukten und Zement vorgesehen. Zur Finanzierung der Projekte werden auch Kredite und Anleihen aus dem Ausland, hauptsächlich aus den arabischen Staaten, in Höhe von 275 Mill. JD. erwartet.

Die wirtschaftliche Entwicklung war zuletzt günstig, obwohl die angestrebte Wachstumsrate nicht erreicht werden konnte. 1978 wurde eine reale Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von rd. 10 % erzielt. Angesichts des guten Wirtschaftsverlaufs wird für 1979 ein höheres Wachstum erwartet. Lediglich die Agrarproduktion konnte wegen Wassermangels nur unterdurchschnittliche Ergebnisse erzielen. Die Bewässerungsvorhaben im Jordantal und im Ghorgebiet werden mit Vorrang realisiert. Wesentlicher Teil der Stufe 2 des Jordantal-Projekts (Kosten rd. 600 Mill. US-\$) ist der am Jarmukfluß geplante Makarin-Staudamm. Neben landwirtschaftlicher Versorgung ist auch die Deckung des Industrie- und Haushaltsbedarfs mit Wasser vorgesehen, ferner die Gewinnung elektrischer Energie (geplante Generatorkapazität 67 MW). Zu den wichtigen 1979 weitergeführten Entwicklungsprojekten zählt die Düngemittelfabrik bei Akaba, die Ausweitung der Kapazität der Erdölraffinerie von 1,1 auf 3,5 Mill. t im Jahr sowie die Steigerung der Zementproduktion. Die weitere Zunahme des Phosphatabbaus, allein in Al-Hasa soll der Abbau 1980 auf 3 Mill. t im Jahr gesteigert werden, macht den Ausbau der Transportkapazität der Eisenbahn notwendig. Die gegenwärtige Entwicklung wird weniger durch Kapitalmangel als den Mangel an Arbeitskräften, besonders an Fachkräften behindert, die zunehmend in die arabischen Erdölländer abgewandert sind.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1978	<u>Mill. DM</u> 463,9
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾	434,3
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	149,6
b) Kredite	284,6
darunter:	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	<u>Mill. DM</u> 434,3
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	124,8
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	24,8
c) Finanzielle Zusammenarbeit	284,6
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 29,7
a) Kredite und Direktinvestitionen	/. 1,8 ^{a)}
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	31,5
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u> 1 265,28
darunter:	
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u> 961,93
Bundesrepublik Deutschland	156,13
Großbritannien und Nordirland	119,00
	} = 97,8 %
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u> 368,87
darunter:	
UN (ohne Leistungen des Jahres 1977) ³⁾	<u>Mill. US-\$</u> 267,79
International Development Association	51,27
EG	26,97
	} = 93,8 %
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland	
<p>Ausstattung des König-Hussein-Krankenhauses; Regionalplanung Akaba; Ausbau des Hafens Akaba; Elektrizitätsversorgung Akaba; Ausbau der Eisenbahnlinie El Hasa-Akaba; Förderung der Entwicklungsbank IDB; Bau einer Getreidemühle bei Amman; Jordantal-Entwicklung; Förderung des Genossenschaftswesens; Regierungs- und Institutionenberatung; Forstliche Ausbildung und Beratung; Erstellung von Niedrigpreis-Fertighäusern; Meerentsalzung mit solarbeheizten "heat-pipes"; Förderung der Universität Amman; Geologische Untersuchungen; Förderung frauenspezifischer Projekte; Förderung des Gewerbeschulwesens; Veterinärmedizinische Ausbildung und Beratung.</p>	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD). - 3) Liegen für Einzelländer noch nicht vor.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

QUELLENHINWEIS *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
The Hashemite Kingdom of Jordan, Department of Statistics, Amman	Statistical Yearbook 1977 Agriculture Statistical Yearbook and Agricultural Sample Survey 1977 Statistical Guide to Jordan 1973
—, National Planning Council, Amman	Five Year Plan for Economic and Social Development 1976 - 1980
Central Bank of Jordan, Department of Research and Studies, Amman	Monthly Statistical Bulletin Fifteenth Annual Report 1978

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN JORDANIENS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER ASIATISCHER LÄNDER *)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1977	Protein- je Einwohner/ Tag	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch 1976 Je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan- schlüsse	Fernsehempfangs- geräte	Brutto- sozial- produkt 1978 zu Markt- preisen je Ein- wohner
					Alpha- beten an der Bevol- kerung (15 Jahre und da- rüber) 3)	einges- chrie- benen Schüler an der Bev. im Grund u. Sekun- darschul- alter	Land- wirt- schaft am Brutto- in- lands- produkt	landw. Erwerbs- pers. an Erwerbs- insges. 1978							kg SKE^{4)}	%	je 1 000 Einwohner
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE ⁴⁾	%	Anzahl		US-\$	
Afghanistan	1 974	61	40 (75)	5 879 (76)	.	16 (76)	49 (77)	79	41	1 (74)	1 (77)	2 (77)	.	240
Bahrain .....	.	.	.	270 (77)	40 (71)	59 (65)	.	.	11 998	43 (76)	37 (75)	110 (77)	120 (76)	4 100
Bangladesch	1 945	42	36 (75)	4 868 (76)	24 (74)	55 (76)	54 (77)	84	32	1 (76)	0 (77)	1 (77)	.	90
Birma	2 211	57	49 (75)	1 125 (76)	.	53 (74)	47 (77)	53	49	4 (74)	1 (76)	1 (77)	.	150
China (Taiwan) ..	.	.	.	.	87 (72)	.	12 (76)	.	.	.	6 (73)	.	.	1 400
China, Volksrep..	2 439	63	60 (75)	.	.	.	.	61	.	.	.	.	1 (73)	460
Indien	1 949	48	48 (70)	1 465 (73)	38 (77)	53 (76)	36 (76)	65	218	17 (75)	1 (76)	3 (77)	1 (76)	180
Indonesien	2 115	44	47 (70)	1 625 (75)	60 (71)	53 (76)	31 (77)	61	218	1 (76)	3 (77)	3 (77)	2 (76)	300
Irak	2 306	61	51 (75)	491 (76)	.	72 (76)	7 (75)	42	725	3 (75)	9 (75)	28 (76)	37 (76)	1 860
Iran	3 193	84	51 (75)	650 (74)	73 (70)	73 (76)	9 (76)	40	1 490	0 (75)	22 (75)	23 (76)	51 (76)	2 180
Israel	3 145	105	70 (75)	178 (76)	88 (72)	82 (75)	7 (77)	7	2 541	31 (76)	84 (76)	271 (77)	137 (76)	4 120
Jemen, Ar. Rep. .	2 179	68	44 (75)	1 953 (77)	13 (75)	15 (75)	35 (76)	76	41	2 (75)	.	1 (70)	.	580
Jemen, Dem. Volksrepublik..	1 897	54	44 (75)	648 (76)	.	52 (74)	19 (70)	60	324	5 (70)	7 (76)	6 (73)	18 (76)	420
Jordanien	2 067	56	53 (63)	896 (76)	46 (67)	68 (76)	9 (77)	27	527	22 (75)	15 (76)	16 (76)	45 (76)	1 050
Kamputschea	1 857	45	44 (59)	893 (71)	36 (62)	24 (72)	41 (66)	75	16 (70)	2 (70)	4 (72)	112 (75)	4 (76)	.
Korea, Dem. Volksrepublik .	2 730	80	59 (75)	.	.	.	.	48	.	.	.	.	.	730
Korea, Republik ✓	2 682	73	63 (70)	1 406 (76)	88 (70)	85 (76)	21 (77)	41	1 020	57 (76)	3 (76)	54 (77)	64 (76)	1 160
Kuwait .....	.	.	66 (70)	240 (76)	55 (70)	72 (75)	0 (75)	2	9 198	7 (75)	224 (76)	138 (77)	183 (74)	14 890
Laos	1 979	54	39 (75)	401 (75)	.	32 (73)	.	75	61	1 (74)	4 (74)	2 (77)	.	90
Libanon	2 495	67	61 (75)	260 (70)	.	81 (72)	10 (72)	12	533	49 (73)	68 (74)	77 (72)	144 (76)	.
Malaysia	2 594	55	65 (74)	273 (73)	61 (75)	69 (75)	32 (74)	49	578	13 (75)	40 (76)	30 (77)	45 (76)	1 090
Nepal	2 070	50	42 (76)	6 626 (75)	12 (71)	23 (75)	67 (75)	93	11	.	1 (76)	1 (73)	.	120
Pakistan	2 255	62	54 (62)	1 903 (77)	27 (75)	32 (75)	31 (76)	55	181	11 (75)	3 (76)	3 (76)	5 (76)	230
Philippinen	2 155	52	57 (75)	639 (73)	57 (70)	87 (75)	28 (77)	48	329	6 (75)	9 (76)	13 (77)	18 (76)	510
Saudi-Arabien ..	2 472	65	44 (75)	840 (76)	.	34 (75)	1 (76)	61	1 901	.	24 (76)	21 (76)	14 (76)	8 040
Singapur	3 039	83	65 (70)	265 (76)	69 (70)	80 (76)	2 (76)	3	2 262	37 (76)	63 (76)	171 (77)	129 (76)	3 260
Sri Lanka	2 043	41	46 (70)	334 (76)	85 (75)	66 (76)	39 (77)	54	106	3 (75)	7 (76)	5 (75)	.	190
Syrien	2 616	73	54 (70)	956 (77)	60 (70)	79 (76)	20 (77)	48	744	4 (75)	8 (76)	25 (77)	30 (76)	930
Thailand	2 193	46	45 (70)	808 (75)	79 (70)	62 (76)	28 (77)	76	308	13 (75)	8 (76)	8 (77)	18 (76)	490

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Lese- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1978 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1978 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1979 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 8. 5. 1980

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 7,-

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kennziffer	1 Europa	DM	Kennziffer	2 Afrika	DM	Kennziffer	3 Amerika	DM	Kennziffer	4 Asien	DM	Kennziffer	Australien, Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	5203100	Chile 1970 ¹⁾	11,-	5204100	Birma 1972	9,-	5205000	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,-
5201100	Jugoslawien 1974	11,-	5202100	Äthiopien 1972	11,-				5204100	Ceylon 1972	9,-			
5201000	Polen 1973	11,-	5202100	Algerien 1975 ¹⁾	10,-				5204100	China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,-			
5201000	Rumänien 1974	10,-	5202100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep. 1979	10,40			
5201000	Sowjetunion 1977 ¹⁾	11,80	5202100	Ghana 1972	9,-				5204100	Indien 1971 ¹⁾	11,-			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,-	5202100	Liberia 1973	9,-				5204100	Indonesien 1974 ¹⁾	10,-			
5201100	Türkei 1972 ¹⁾	11,-	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Süd 1975	10,-			
5201000	Ungarn 1980	13,-	5202100	Madagaskar 1973	9,-				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
			5202100	Marokko 1975 ¹⁾	10,-				5204100	Pakistan 1974 ¹⁾	9,-			
			5202100	Nigeria 1977 ¹⁾	10,70				5204100	Philippinen 1977	10,70			
			5202000	Ostafrikanische Gemeinschaft 1971	11,-									
			5202100	Sambia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976	9,-									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976	10,-									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LANDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50; 1980 = DM 3,60

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1980	5302100 Ägypten 1979	5303100 Argentinien 1980	5304100 Afghanistan 1979	5305000 Australien 1975 ¹⁾
5301000 Belgien 1971 ¹⁾	5302100 Äquatorialguinea 1980	5303100 Bahamas 1974	5304100 Bahrain 1972 ¹⁾	5305100 Fidschi 1972 ¹⁾
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 ¹⁾	5304100 Bangladesch 1979	5305000 Neuseeland 1975 ¹⁾
5301000 Dänemark 1974 ¹⁾	5302100 Algerien 1979	5303100 Belize 1979	5304100 Birma 1979	5305100 Papua-Neuguinea 1975
5301000 Finnland 1975 ¹⁾	5302100 Angola 1977	5303100 Bolivien 1980 ¹⁾	5304100 Brunei 1976	
5301000 Frankreich 1976 ¹⁾	5302100 Kamerun 1978 ¹⁾	5303100 Brasilien 1979	5304100 China (Taiwan) 1974 ¹⁾	
5301100 Griechenland 1977 ¹⁾	5302100 Botswana 1979	5303100 Chile 1979	5304000 China, Volksrep. 1975 ¹⁾	
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 ¹⁾	5302100 Burundi 1979	5303100 Costa Rica 1977	5304100 Hongkong 1976 ¹⁾	
	5302100 Elfenbeinküste 1979	5303100 Dominikanische Rep. 1978	5304100 Indien 1979	
5301000 Irland 1975 ¹⁾	5302100 Gabun 1977	5303100 Ecuador 1979	5304100 Indonesien 1980	
5301000 Island 1971 ¹⁾	5302100 Gambia 1976 ¹⁾	5303100 El Salvador 1979	5304100 Irak 1978	
5301000 Italien 1976 ¹⁾	5302100 Ghana 1980	5303100 Guatemala 1976 ¹⁾	5304100 Iran 1976 ¹⁾	
5301000 Jugoslawien 1978	5302100 Guinea 1975 ¹⁾	5303100 Guayana, Franz. 1977	5304100 Israel 1976 ¹⁾	
5301000 Lichtenstein 1975	5302100 Kamerun 1977 ¹⁾	5303100 Guyana 1973 ¹⁾	5304000 Japan 1974 ¹⁾	
5301000 Luxemburg 1971 ¹⁾	5302100 Kenia 1979	5303100 Haiti 1976 ¹⁾	5304100 Jemen Arab. Rep. 1979	
5301100 Malta 1976	5302100 Kongo 1974 ¹⁾	5303100 Honduras 1976 ¹⁾	5304100 Jordanien 1980	
5301000 Niederlande 1974 ¹⁾	5302100 Lesotho 1975 ¹⁾	5303100 Jamaika 1979	5304100 KHM - Rep. 1974 ¹⁾	
5301000 Norwegen 1974 ¹⁾	5302100 Liberia 1978	5303000 Kanada 1974 ¹⁾	5304000 Korea, Dem. Volksrep. 1978	
5301000 Österreich 1975	5302100 Libyen 1978	5303100 Kolumbien 1978	5304100 Korea, Republik 1978	
5301000 Polen 1977 ¹⁾	5302100 Madagaskar 1979	5303000 Kuba 1979	5304100 Kuwait 1974 ¹⁾	
5301100 Portugal 1979	5302100 Malawi 1980	5303100 Mexiko 1979 ¹⁾	5304100 Laos 1971 ¹⁾	
5301000 Rumänien 1978	5302100 Mali 1976 ¹⁾	5303100 Nicaragua 1979	5304100 Libanon 1975 ¹⁾	
5301000 Schweden 1972 ¹⁾	5302100 Marokko 1980	5303100 Panama 1979	5304100 Malaysia 1979	
5301000 Schweiz 1975 ¹⁾	5302100 Mauretanien 1979	5303100 Paraguay 1978	5304100 Mongolei 1977	
5301000 Sowjetunion 1978	5302100 Mauritius 1971 ¹⁾	5303100 Peru 1979	5304100 Nepal 1977	
5301100 Spanien 1978	5302100 Mosambik 1977	5303100 Surinam 1976	5304100 Oman 1974 ¹⁾	
5301000 Tschechoslowakei 1979	5302100 Namibia 1978	5303100 Trinidad und Tobago 1979	5304100 Pakistan 1979	
5301100 Türkei 1980	5302100 Niger 1979	5303100 Uruguay 1978	5304100 Philippinen 1978	
5301000 Ungarn 1977	5302100 Nigeria 1979 ¹⁾	5303100 Venezuela 1978	5304100 Saudi Arabien 1979	
	5302100 Obervolta 1980	5303000 Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾	5304100 Singapur 1980	
	5302100 Ruanda 1978		5304100 Sri Lanka 1980	
	5302100 Sambia 1977 ¹⁾		5304100 Syrien 1978	
	5302100 Senegal 1978 ¹⁾		5304100 Thailand 1979 ¹⁾	
	5302100 Sierra Leone 1977		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 ¹⁾	
	5302100 Somalia 1979		5304000 Vietnam 1979	
	5302100 Sudan 1979		5304100 Zypern 1978	
	5302000 Südafrika 1974 ¹⁾			
	5302100 Südrhodesien 1975			
	5302100 Swasiland 1975 ¹⁾			
	5302100 Tansania 1979			
	5302100 Togo 1979			
	5302100 Tschad 1978			
	5302100 Tunesien 1979			
	5302100 Uganda 1980			
	5302100 Zaire 1977 ¹⁾			
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1974 ¹⁾			

¹⁾ Vergriffen

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

- Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
- Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland
- Reihe 3: Außenhandel des Auslandes
- Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland
- Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. in noch weiteren Untertiteln gegliedert

Verlag W. Kohlhammer, Philipp Reis Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42